skrapid.at | facebook.com/skrapid | twitter.com/skrapid | instagram.com/skrapid1899 | tiktok: skrapid1899 | tv.skrapid.at

€ 3,–

WIEN ENERGIE

RAPID MAGAZIN

NR. 4
WINTER 2022

ZUKUNFT RAPID

Österreichische Post AG, MZ 21Z042280 M; Retouren an Postfach 100, 1350 Wien | SK Rapid GmbH, Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien; Coverfotos: Red Ring Shots

SCHNELL & UNKOMPLIZIERT: WIR SORGEN FÜR EINE RASCHE ENTSCHÄDIGUNG IM SCHADENFALL

Meine Laptop Versicherung – der Rundumschutz für Ihr privates Gerät

Ersparen Sie sich Ärger und hohe Kosten für die Reparatur oder den Ersatz Ihres Laptops bzw. Tablets mit der Allianz Laptop Versicherung.

✓ **Besonders viele Deckungen:**
Dazu zählen beispielsweise Schäden durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl und Raub, Beschädigungen durch Dritte und auch Schäden, die durch Flüssigkeiten entstehen. Auch bei einem Sturz auf den Boden oder anderen Bruchschäden übernehmen wir die entstandenen Kosten.

✓ **Besonders weiter Geltungsbereich:**
Weltweit und rund um die Uhr.

✓ **Besonders attraktive Prämie:**
Um nur monatlich EUR 5,55* ist der Versicherungsschutz bis zu einer Versicherungssumme von EUR 2.500,– gesichert.

✓ **Besonders faire Entschädigung:**
Bis zum vierten Jahr übernehmen wir 100 % der Wiederbeschaffungs- bzw. Reparaturkosten (maximal die vereinbarte Versicherungssumme).

Die jö Aktion gilt nur für Neuabschlüsse zwischen 23.08.2022 und 31.12.2022 bei allen Vertriebskanälen der Allianz in Österreich für das Produkt E-Geräte (Versicherungsbeginn spätestens 01.01.2023). Die Gutschrift der Ös setzt eine gültige jö Karte voraus und erfolgt nach Ablauf der gesetzl. Rücktrittsfrist für den aufrechten Versicherungsvertrag. Die jö Aktion ist pro jö Karte und die Monatsprämien Aktion je Kund:in zweimalig einlösbar. Eine Barablöse ist nicht möglich. Änderungen, Irrtümer, Tipp- und Druckfehler sind vorbehalten. Einlösecode für Ös: LT022

* € 5,55 Monatsprämie gilt für Laptops und Tablets bis zu einem Gerätewert von € 2.500. Darüber hinaus staffelt sich die Prämie entsprechend dem Wert des E-Geräts.

Anzeige der Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft, Sitz: 1130 Wien, Hietzinger Kai 101–105, www.allianz.at (11.22)_cec

ALLIANZ.AT

Liebe Rapid-Fans!

ES IST MIR EINE FREUDE UND EHRE ZUGLEICH, DASS ICH AN DIESER STELLE ERSTMALS IN DER FUNKTION ALS PRÄSIDENT DES SK RAPID EINIGE WORTE AN ALLE LESERINNEN UND LESER, DARUNTER ZAHLREICHE VEREINSMITGLIEDER, RICHTEN DARF.

Dass meinem Team, dem neben Vizepräsidentin Edeltraud Hanappi-Egger sowie Michael Hatz, Stefan Kjaer, Christian Podoschek, Stefan Singer und Michael Tojner mit unserem Ehrenkapitän Steffen Hofmann auch eine absolute Rapid-Ikone angehört, auf deren Initiative wir uns gefunden haben, bei der Ordentlichen Hauptversammlung Ende November mit fast 90 Prozent der Stimmen ein sehr breites Vertrauen entgegengebracht wurde, ist für uns alle und gerade für mich persönlich eine besondere Verpflichtung. Wir möchten mit viel Engagement und Einsatz gemeinsam mit der gesamten Rapid-Familie dazu beitragen, dass unser Klub wieder in die Erfolgsspur findet, und dem sportlichen Erfolg alles unterordnen. Ein Dank gilt auch auf diesem Wege dem Vorgängerpräsidium mit Martin Bruckner an der Spitze, das uns ein wohlbestelltes Haus übergeben hat. Trotz der derzeit mehr als herausfordernden allgemeinen Wirtschaftssituation in ganz Europa stehen wir finanziell auf gesunden Beinen, wozu auch die insgesamt 14 Europacupspiele in der Vorsaison und ein aus monetärer Sicht sehr positiver Transfersaldo in den letzten Jahren einen entscheidenden Anteil beigetragen haben.

Schon in den ersten Tagen nach der Wahl habe ich – familiär bedingt Rapid-Anhänger der vierten Generation – eindrucksvoll erlebt, welche Kraft und Energie unserem Verein innewohnt. Herauszuheben waren hier neben dem tollen fußballerischen Abschluss vor über 9.000 Fans gegen Schalke 04 an einem bitterkalten Freitagabend auch die diversen Weihnachtsfeierlichkeiten, ganz besonders das gemeinsame Singen am zweiten Adventsonntag im Allianz Stadion, zu dem mehrere Tausend Rapidlerinnen und Rapidler strömten. Auch die vorweihnachtlichen Veranstaltungen mit unseren weit mehr als 200 Nachwuchsfußballern sowie den im Business Club vereinten Partnern und Sponsoren bewiesen die Kraft und Breite der grün-weißen Anhängerschaft. Ein ganz besonderes Erlebnis war für mich persönlich auch das erste Zusammentreffen mit unserem Legendenklub, bei dem ich mich in der Rekordmeister Bar mit ehemaligen Spielern mehrerer Generationen, darunter Ikonen wie Rudi Flögel, Hans Krankl, Funki Feurer oder Johnny Bjerregaard – um nur wenige zu nennen – austauschen durfte.

Für uns als frisch gewähltes Präsidium gilt es nun in den letzten Tagen des alten und den ersten Wochen des neuen Jahres einige richtungsweisende Entscheidungen zu treffen, die ich an dieser Stelle am Tag des Redaktionsschlusses leider noch nicht vorwegnehmen kann. Wir werden in unserem Verein und damit auch in der GmbH sowohl personelle als auch strukturelle Änderungen vornehmen und auch hier gilt, dass der Sport absolute Priorität hat. Mit Steffen Hofmann wird eine noch junge, aber für höhere Aufgaben bereite absolute Identifikationsfigur einen Platz in der operativen Geschäftsführung übernehmen. Ein Dank gilt zudem Werner Kuhn, der seit Ende November interimistisch die vakante Position des Geschäftsführers Wirtschaft übernommen hat. Nach fast drei Jahrzehnten in den Diensten des SK Rapid ist er für die kommenden Wochen eine ideale Besetzung, die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber ganz besonders auch unseren zahlreichen Partnern und Sponsoren hochgeschätzt wird.

Es wird noch einiges passieren in den kommenden Wochen und Monaten – neben Personalien im sportlichen Bereich wird auch das Thema einer verstärkten Mitgliederbeteiligung im Mittelpunkt stehen. Mit der „Ideenfabrik“, dem neuen Mitspracheformat exklusiv für Vereinsmitglieder, wurde hier bereits Anfang Dezember ein erstes Projekt ins Leben gerufen! Abschließend möchte ich euch und euren Familien ein gutes, vor allem gesundes und aus unserer grün-weißen Sicht sportlich erfolgreiches neues Jahr wünschen!

Euer
Alexander Wrabetz
Präsident SK Rapid

INHALT

>> Alle Infos zum Verein, zur Mitgliedschaft und zu vielem mehr auf www.skrapid.at sowie www.facebook.com/skrapid. Schaut doch einfach einmal rein!

6 | STORY
6: UNSER NEUES PRÄSIDIUM
Alexander Wrabetz ist neuer Rapid-Präsident

12 | PROFIS
12: INTERVIEW
Nicolas Kühn im Talk

17 | VEREIN
18: WEIHNACHTEN IM STADION
Grün-weißes Weihnachtsfest in Hütteldorf

24 | RAPID II:
24: JAHRESRÜCKBLICK
Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter unserer zweiten Mannschaft

32 | FANS
32: KAMINGESPRÄCH
Ein exklusives Event für lebenslange Vereinsmitglieder

40 | RAPID LEBEN
40: BLUTSPENDE-AKTION
Grünes Blut für den guten Zweck

43 | BUSINESS
44: DOPPELPASS
Florian Gschwandtner als Keynote-Speaker

26: YOUNGSTERS
30: LEGENDEN
34: RAPID TV
36: RAPIDEUM
38: RAPID IM BILD
50: GREENIE CORNER
54: ABPFIFF

IMPRESSUM
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: SK Rapid, Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
Chefredaktion: Mario Roemer **Redaktion:** Peter Klinglmüller, Simone Bintinger, Fabian Lenz, Lukas Marek, Max Fritz **Grafik & Produktion:** JUK **Druck:** druck.at
Fotos (wenn nicht anders angegeben): GEPA Pictures (offizieller Fotopartner des SK Rapid), Red Ring Shots, SK Rapid **Cover:** SK Rapid
Anzeigen: rapid.businessclub@skrapid.com, Tel.: 01/727 43-40 **Lektorat:** Sabine Schmidt. Das Rapid-Magazin ist die offizielle Fan-Zeitschrift des SK Rapid.

RAPID
Sale
RAPIDSHOP ABVERKAUF
AB 5. JÄNNER 2023, SOLANGE DER VORRAT REICHT!
EXKLUSIV unter rapidshop.at/abverkauf.htm

DAS NEUE PRÄSIDIUM IST GEWÄHLT

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

ALEXANDER WRABETZ WURDE ENDE NOVEMBER BEI DER OHV MIT DEUTLICHER MEHRHEIT ZUM NEUEN PRÄSIDENTEN DES SK RAPID GEWÄHLT.

Exakt 1.284 Vereinsmitglieder kamen am 26. November ins Allianz Stadion, wo die Ordentliche Hauptversammlung über die Bühne ging. Höhepunkt war sicher die Wahl des neuen Präsidiums: Das Team des nunmehrigen Neo-Präsidenten Alexander Wrabetz, das sich auf Initiative von Steffen Hofmann – der künftig im operativen Bereich eine Position in der Geschäftsführung einnehmen wird – gebildet hatte, wurde mit deutlicher Zustimmung (87,7 Prozent der Stimmen) gewählt!

Präsident Alexander Wrabetz

Edeltraud Hanappi-Egger

Michael Hatz

DIE NEUEN PRÄSIDIUMSMITGLIEDER IM KURZ-PORTRÄT

Alexander WRABETZ

Der 62-jährige Wiener gilt als einer der bekanntesten und erfolgreichsten Medienmanager der Republik. Längstdienender (2007–2021) Generaldirektor des Österreichischen Rundfunks, wo er bereits von 1999 bis 2006 als Kaufmännischer Direktor tätig war. Der Doktor der Rechtswissenschaften ist Rapid-Anhänger in vierter Generation, seit vielen Jahren ehrenamtlich im Kuratorium des SK Rapid tätig und nun seit 26. November 2022 Präsident des Sportklub Rapid.

Edeltraud HANAPPI-EGGER

Die 58-jährige Rektorin der Wirtschaftsuniversität Wien ist aus ihrem Geburtsbundesland Tirol nach Wien gekommen und dem SK Rapid schon familiär durch ihren Gatten, Gerhard „Hardy“ Hanappi, den Sohn des gleichnamigen legendären Rapid-Spielers und Architekten des später nach ihm benannten Weststadions, verbunden. Hanappi-Egger ist seit sieben Jahren Rektorin der WU und dort seit zwei Jahrzehnten Universitätsprofessorin für Gender und Diversität in Organisationen. Nun stellt sie ihre Expertise als Vizepräsidentin beim SK Rapid zur Verfügung – sie ist damit die erste Frau, die diese Funktion in der 123-jährigen Vereinsgeschichte innehat.

Michael HATZ

Der 52-jährige Wiener schaffte es als Eigenbauspieler in die Rapid-Profimannschaft und absolvierte für diese 225 Pflichtspiele. Er gehörte jener legendären Mannschaft an, die 1995 ÖFB-Cupsieger und 1996 österreichischer Meister wurde und im selben Jahr ins Finale des Europapokals der Cupsieger einzog. Auch nach seiner aktiven Laufbahn blieb der seit 2006 im Sport- und Projektmanagement für SPORTLAND Niederösterreich tätige ehemalige ÖFB-Teamspieler dem SK Rapid verbunden. Er war Mitglied des Ethikrates sowie seit Juni 2022 Mitglied des letzten Präsidiums und ist nun im aktuellen Präsidium vertreten.

Steffen Hofmann

Stefan Kjaer

Christian Podoschek

Steffen HOFMANN
Der 42-jährige Franke gilt längst als lebende Rapid-Legende. Rekordspieler, Ehrenkapitän und zweifacher Meister nach einer aktiven Laufbahn in Grün-Weiß, die im Sommer 2002 begann und knapp 16 Jahre später endete, unterbrochen nur von einem kurzen Gastspiel in seiner deutschen Heimat beim TSV 1860 München. Danach in verschiedenen Funktionen für den SK Rapid im Sportmanagement und als Trainer tätig: Talentmanager (2018–2020), Cheftrainer Rapid II, Interimstrainer der Profimannschaft im November 2021 und seit Jänner 2022 Sportkoordinator. Wird auch künftig wieder in einer leitenden Funktion operativ tätig werden und war der Initiator der „Liste Wrabetz“.

Stefan KJAER
Der 42-jährige Wiener ist im Zivilberuf „Chief People Officer“ beim international tätigen Software-Unternehmen „IXOLIT Group“. Rapidler seit Geburt, Mitarbeit bei verschiedenen Mitgliederarbeitsgruppen ab 2013, Mitglied der Projektgruppe „Frauenfußball“ 2018 und ehrenamtlich mitverantwortlich für diverse Innovationen und Projekte zwischen 2012 und 2021, darunter: Rapidlauf, lebenslange Mitgliedschaft (er selbst gab seine Mitgliedsnummer 6 an Mario Sonnleitner weiter), Mitglieder-Familienfoto, Wappen-Zeremonie, Leitbild International, diverse Mitgliedervideos, die digitale Zeitreise auf skrapid.at und die Entwicklung der heute längst etablierten CSR-Dachmarke „Rapid leben“. Die Entwicklung weiterer innovativer Ideen sowie die Weiterentwicklung der Satzung und Struktur erfolgt nun als Präsidiumsmitglied mit der Funktion des Schriftführers.

Christian PODOSCHEK
Der 44-jährige Wiener ist seit fast einem Vierteljahrhundert Mitglied beim SK Rapid. Seit diesem Jahr ist er Rechtsanwalt und Partner der Schmidt|Pirker|Podoschek OG, davor war er fast zwei Jahrzehnte bei der renommierten Wiener Kanzlei Preslmayr Rechtsanwälte OG tätig – zuerst als Rechtsanwaltsanwärter und ab 2008 als Rechtsanwalt und Partner. Der Spezialist für Insolvenzrecht und Restrukturierungen unterstützte bislang

Stefan Singer

Michael Tojner

mit seiner Expertise die Rechtshilfe Rapid – eine ehrenamtliche Funktion, die er mit der Wahl ins Präsidium zurückgelegt hat. Der seit 1998 im Fanklub „Rapid M@ilers“ engagierte Jurist ist nun der Finanzreferent im Präsidium.

Stefan SINGER

Der 58-jährige Wiener ist als Unternehmer und Geschäftsführer seines 1984 von ihm und weiteren Familienmitgliedern gegründeten Familienunternehmens ARS Bauträger GmbH tätig. Die Firmengruppe besteht mittlerweile aus einer größeren Anzahl von Gesellschaften. Seit Jahrzehnten ist er mit seinem Fanklub „Flo Town Boys“ ein Fixpunkt in der aktiven Fanszene von Rapid. Das lebenslange Mitglied war viele Jahre ehrenamtlich als Mitgliederreferent und bis 2019 im Kuratorium des SK Rapid und im Beirat der SK Rapid GmbH engagiert. Seit November 2019 Teil des aktuellen Präsidiums, seit Juli 2021 mit der Funktion des Finanzreferenten. Im aktuellen Präsidium wird der dreifache Vater, der sich in den 2010er-Jahren auch ehrenamtlich in diversen Mitglieder-Arbeitsgruppen engagierte, als stellvertretender Finanzreferent tätig sein.

Michael TOJNER

Der 56-jährige gebürtige Niederösterreicher gilt seit Jahren als einer der erfolgreichsten Unternehmer der Republik. Als Mehrheitseigentümer und Aufsichtsratsvorsitzender der VARTA AG ist er besonders im Bereich der Förderung der Nachwuchsarbeit beim SK Rapid engagiert, seit fast einem Jahrzehnt Naming-Right-Partner des Internationalen SK Rapid U15 VARTA-Turniers und Initiator des „Clubs der Freunde der Jugend des SK Rapid“, eines Zusammenschlusses von Wiener Unternehmen, die sich auch die schönste Doppelloge im Allianz Stadion teilen und sich für ein langfristiges Sponsoring der diversen Nachwuchsteams entschieden haben. Mittlerweile ist VARTA auch Premiumpartner des SK Rapid und der jeweils jüngste Spieler der Profimannschaft tritt als „VARTA-Rookie“ in einem Trikot mit dem Logo des globalen Batterielieferanten an. Als Naming-Right-Partner des neuen Körner Trainingszentrums ist der zweifache Doktor (Betriebs- und Rechtswissenschaft) ein enorm wichtiger Unterstützer dieses grün-weißen Infrastruktur-Leuchtturm-Projekts! In Hütteldorf war Tojner unter anderem auch jahrelang Mitglied des Beirats der SK Rapid GmbH.

Nurten YILMAZ

Die 65-jährige Ottakringerin mit türkischen Wurzeln ist seit Jahrzehnten Mitglied und Stammgast im Block West.
Die langjährige Nationalratsabgeordnete gilt als Urgestein in der Wiener Stadtpolitik und war vor und teilweise während ihrer politischen Laufbahn unter anderem für die Wiener Gebietskrankenkassa und die Wiener Kinderfreunde tätig. Gemeinsam mit Stefan Kjaer wird sie Themen wie Satzung und Struktur, Vereinsorganisation und Mitgliedschaft sowie innovative Ideen für die gesamte Rapid-Community im Blick haben. Derzeit ist die stets in sozialen Bereichen engagierte Wienerin auch Mitglied des grün-weißen Ethikrates, ihr Mandat als Abgeordnete zum Nationalrat wird sie mit Jahresende aus Altersgründen zurücklegen, wie sie erst vor kurzer Zeit bekannt gab.

Geschäftsführer Wirtschaft: WERNER KUHN

Werner Kuhn übernahm am 28. November 2022 interimistisch die Funktion des Geschäftsführers Wirtschaft. Der ehemalige Spitzensportler kann bereits auf fast drei Jahrzehnte geballte Berufserfahrung beim SK Rapid zurückblicken.
1994 wurde der heute 68-Jährige zum General Manager in Hütteldorf bestellt und zeichnete für die Reorganisation und, wie viele meinen, die „Wiedergeburt“ des damals vor dem Aus stehenden Klubs verantwortlich. Unter seiner Führung wurde Rapid Cupsieger 1995, erreichte ein Jahr später das Europacupfinale in Brüssel und holte drei Meistertitel (1996, 2005, 2008). Mit 1. Februar 2015 wechselte er intern die Position: zuerst als Geschäftsführer der SK Rapid Wirtschaftsbetriebe GmbH, ab 1. Juli 2016 als Direktor Business Development, Marketing und Sales. Zuletzt hatte er mit der SK Rapid GmbH in selbstständiger Funktion eine projektbezogene Vereinbarung im Bereich Vermarktung und Sponsoring. ←

Nurten Yilmaz

GF Wirtschaft Werner Kuhn

ZURÜCK AUF DIE ÜBERHOLSPUR

NICOLAS KÜHN ÜBER SEINEN WERDEGANG, DIE FRITZ-WALTER-MEDAILLE, PERSÖNLICHE RÜCKSCHLÄGE UND RAPID WIEN.

→ TEXT: MARIO ROEMER
→ FOTOS: RED RING SHOTS, GEPA

RAPID-MAGAZIN: St. Pauli, Hannover, Leipzig, Bayern München, Ajax Amsterdam, Erzgebirge Aue und jetzt Rapid Wien. Für einen ähnlichen Werdegang benötigen manche eine ganze Karriere. Mit erst 22 Jahren hast du schon einiges in der Fußballwelt gesehen. Wie sehr prägt einen das in so jungen Jahren?
Ich konnte von all meinen Stationen sehr viel mitnehmen und habe dadurch auch schon einiges an Erfahrungen sammeln können, dennoch bin ich noch sehr jung und habe noch viel vor mir in meiner Karriere. Ich durfte schon für sehr große Vereine spielen, das prägt einen nicht nur sportlich, sondern auch persönlich, insbesondere wenn man in jungen Jahren bereits im Ausland spielt.

Drehen wir das Rad der Zeit zurück: Nach zwei Jahren in der Jugend bei St. Pauli und vier Jahren bei Hannover 96 ging es anschließend für drei Jahre weiter zu Leipzig. In deiner Zeit als Nachwuchsspieler ging es stetig bergauf, oder?
Absolut! Ein jeder Vereinswechsel war sehr bedacht und gut überlegt, immer im Sinne der Weiterentwicklung und dessen, was das Beste für mich in der jeweiligen Phase war. Rückblickend hatte jeder Wechsel seine Richtigkeit, auch wenn nicht immer alles nach Plan verlaufen ist. Das war aber eben auch eine Erkenntnis, die ich in jungen Jahren lernen musste und aus der ich viel mitnehmen konnte.

Die Kehrseite der Medaille: Du wurdest immer wieder aus deinem Umfeld gerissen. Gerade für einen Teenager muss das alles andere als einfach gewesen sein – oder gewöhnt man sich mit der Zeit daran?
Es war alles andere als einfach, mit 14 Jahren von zu Hause, der Familie und den Freunden wegzugehen, das gewohnte Umfeld zu verlassen. Seitdem bin ich nicht mehr wirklich zu Hause gewesen, außer während einem Urlaub oder wenn einmal ein paar Tage frei waren. Aber es bringt auch viel Positives mit sich: Man lernt früh, auf eigenen Beinen zu stehen, und reift dadurch auch schneller. Ich habe immer versucht, aus jeder Situation das Beste zu machen, mit der Einstellung ist mir vieles leichter gefallen. Mit der Zeit habe ich mich auch daran gewöhnt, alleine zu sein, wenngleich mir immer bewusst war, dass dadurch viel Familienzeit verloren geht.

Im Jänner 2018 folgte der Wechsel zu einem der besten Ausbildungsvereine der Welt, Ajax Amsterdam. Was waren damals deine Beweggründe für den Wechsel zu Ajax? Immerhin waren auch viele andere internationale Top-Vereine an dir interessiert.
Damals stand auch ein Wechsel zum FC Barcelona im Raum. Mir war aber wichtig, einen Schritt nach dem anderen zu machen und nicht zu früh den großen Sprung zu wagen. Zudem zeigt die Historie von Ajax Amsterdam, dass viele Spieler in der Vergangenheit den Sprung von Ajax zu Barcelona geschafft haben und dass die beiden Vereine sehr gute Kontakte zueinander pflegen. Deshalb war für mich der logische Schritt, zuerst zu Ajax zu wechseln und mich dort weiterzuentwickeln beziehungsweise auch in der ersten Mannschaft durchzusetzen, das waren die Beweggründe damals für den Wechsel.

Während deiner Zeit in Amsterdam wurdest du 2019 als bester deutscher U19-Spieler mit der Fritz-Walter-Medaille in Gold ausgezeichnet. Das ist die höchstmögliche Einzelauszeichnung im deutschen Nachwuchsfußball.
Es war eine Riesen-Auszeichnung, über die ich mich unglaublich gefreut habe und wofür ich auch viele Jahre sehr hart gearbeitet habe. Angesichts dessen, welche Spieler in der Vergangenheit mit diesem Preis ausgezeichnet wurden, war es eine umso größere Ehre, aber auch zugleich Bestätigung, dass mein eingeschlagener Weg nicht falsch war. In Deutschland träumt jeder junge Fußballer davon, diese Medaille zu gewinnen beziehungsweise damit ausgezeichnet zu werden.

Bereits im Teenager-Alter verließ Nic Kühn sein Zuhause, um seinen großen Traum zu verwirklichen.

Durch diese Verleihung stieg auch die mediale Aufmerksamkeit rund um deine Person. So eine Auszeichnung ist gepaart mit einer umso höheren Erwartungshaltung. Es wurde sehr genau auf deine Entwicklung geschaut. Abgesehen von deinem großen Talent: Wurde die Last, die du dadurch zu tragen hattest, noch größer?
Für mich persönlich war eher das Gegenteil der Fall, mehr Ansporn als Druck. Den größten Druck mache ich mir von Haus aus selbst, da ich genau weiß, welches Potenzial ich habe und wozu ich auf dem Spielfeld in der Lage bin. Externe Einflüsse haben mich nie wirklich beschäftigt, vielmehr habe ich mich auf das Wesentliche konzentriert und versucht, immer meine Leistung abzurufen.

Dein Name wurde in einem Atemzug mit Weltstars wie Toni Kroos, Mario Götze, Leon Goretzka oder Kai Havertz genannt, die auch allesamt mit der goldenen Fritz-Walter-Medaille ausgezeichnet wurden. Wie geht man als gerade einmal 19-Jähriger, der noch am Anfang seiner Profikarriere steht, damit um?
Ich habe mich nie darauf ausgeruht. Zu diesem Zeitpunkt habe ich auch immer wieder mal mit der ersten Mannschaft von Ajax trainiert und hatte dadurch Kontakt zu Spielern wie Frenkie De Jong, die ebenfalls noch jung waren, aber den Durchbruch schon geschafft hatten. Da konnte ich viel lernen und mir auch die ein oder anderen Dinge abschauen, die sehr lehrreich waren.

Drei Wochen nach deinem 20. Geburtstag folgte die sportliche Rückkehr nach Deutschland. Kein geringerer Verein als der große FC Bayern München klopfte bei dir an. Welcher Weg wurde dir damals vorgezeigt, dass du dich für diesen Transfer entschieden hast?
Ich wollte wieder zurück nach Deutschland, da in Amsterdam nicht alles so verlief, wie wir es uns vorgestellt hatten. Mein ehemaliger Trainer in Leipzig, Sebastian Hoeneß, war zu diesem Zeitpunkt auch der Amateur-Trainer der

In Hütteldorf soll die Karriere wieder ordentlich Fahrt aufnehmen – das erste halbe Jahr beim SK Rapid hat Lust auf mehr gemacht.

Bayern, Hansi Flick kannte ich auch von früher und wir hatten einfach sehr gute Gespräche, die letztendlich ausschlaggebend für den Wechsel nach München waren.

Eineinhalb Jahre hast du bei einem der besten Vereine der Welt verbracht. Wieso blieb dir der große Durchbruch verwehrt?
Ich hatte in dieser Zeit einige private Probleme, die dazu geführt haben, dass ich nach eineinhalb Jahren einen ganz kontroversen Weg einschlagen habe, den viele nicht ganz nachvollziehen konnten. Ich wollte raus aus dem medialen Fokus, wieder mit Freude Fußball spielen und mich ausschließlich auf meine Karriere konzentrieren. Es war eine reine Entscheidung aus privater Sicht und rückblickend bin ich auch sehr froh, dass ich sie so getroffen habe.

Es kam zu einem ganz interessanten Wechsel: vom FC Bayern zu Erzgebirge Aue. War das der bekannte Schritt zurück, um dann zwei Schritte nach vorne zu machen – würdest du den Wechsel als solchen bezeichnen?
Auf jeden Fall! Der Wechsel war mit viel Risiko verbunden, denn ich wusste, wenn ich mich in Aue nicht durchsetze, kann es ganz schnell in eine andere Karriererichtung gehen. Die Anfangsphase in Aue verlief auch nicht nach Wunsch, da ich gleich zu Beginn mit Verletzungen zu kämpfen hatte. Schlussendlich habe ich mich durchgekämpft, mir einen Platz in der Mannschaft hart erarbeitet und konnte wertvolle Erfahrungen in einer der stärksten zweiten Ligen der Welt sammeln.

Welchen Einfluss hatte das eine Jahr in der zweiten deutschen Liga auf dich – sowohl sportlich als auch persönlich gesehen?
Es war sehr spannend, für einen etwas kleineren Verein, der nicht zum Favoritenkreis zählte, zu spielen und meine ersten Spiele im Profifußball zu absolvieren. Die Liga war auch richtig stark mit Vereinen wie Schalke 04, Werder Bremen oder dem HSV. Für meine Entwicklung war der Schritt absolut richtig, um endlich im Erwachsenenfußball Fuß fassen zu können.

Angekommen in der Gegenwart trägst du jetzt das grün-weiße Trikot des österreichischen Rekordmeisters. Aufgrund deiner hohen technischen Fähigkeiten, aber auch deines Einsatzes, vor allem im Spiel gegen den Ball, hast du dich in die Herzen der Rapid-Fans gespielt. Fühlst du dich so wohl, dass du hier dein ganzes Potenzial abrufen kannst?
Zu 100 Prozent. Ich fühle mich im Verein und in der Stadt unglaublich wohl, spüre auch sehr viel Vertrauen von allen Vereinsverantwortlichen und Mitspielern, das tut mir sehr gut. Abgesehen von den Verletzungen zum Ende der Herbstsaison bin ich sehr zufrieden, wie es bisher persönlich für mich lief. Ich weiß die Unterstützung und Wertschätzung unserer Fans, die sie uns, aber auch mir entgegenbringen, sehr zu schätzen. All das hilft mir, im Kopf auch frei zu sein, und nur so kann ich meine Leistung abrufen.

Es wirkt, als wären der SK Rapid und Nicolas Kühn das perfekte Match – stimmst du zu?
(lacht) Absolut. Ich kann mich mit den Grundtugenden des Vereins zu 100 Prozent identifizieren und versuche diese auch in jedem Spiel bestmöglich zu verkörpern.

Abschließend eine ganz schwierige Frage: Welcher Trainer hat dich bis zu deinem Wechsel nach Hütteldorf am meisten geprägt und warum?
Eine sehr schwierige Frage. Prinzipiell waren es immer die Trainer, die mir ihr Vertrauen geschenkt und mir auch spielerische Freiheiten gelassen haben. Ich hatte das Glück, dass ich unter sehr guten Trainern spielen durfte wie zum Beispiel Erik ten Hag und Michael Reiziger, aber auch Sebastian Hoeneß, um ein paar Namen zu nennen. Einen hervorzuheben wäre auch nicht fair, weil ich unter jedem Trainer viel mitnehmen konnte. ←

Nic durchlief nahezu alle Nachwuchsabteilungen der deutschen Nationalmannschaft und erzielte in insgesamt 32 Einsätzen 15 Tore für den DFB.

RAPID IN DER WINTERPAUSE

→ TEXT: MARIO ROEMER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Drei Testspiele standen zum Jahresende hin noch auf dem Programm für unsere Hütteldorfer. Anfang Jänner wird die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison aufgenommen.

Die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar führte zu einer ungewohnt langen Winterpause. Am 12. November bestritt Rapid mit dem Auswärtsspiel in Hartberg das letzte Pflichtspiel im Jahr 2022. Das Trainerteam rund um Zoran Barišić gab der Mannschaft nach dem letzten Meisterschaftsspiel eine Woche frei, ehe am 21. November der Trainingsbetrieb mit den sportlichen Leistungstests wieder aufgenommen wurde.
Im ersten Testspiel der Winterpause trennten sich die Grün-Weißen nach einem 2:0-Rückstand noch mit einem 2:2-Remis vom FAC. Eine Woche darauf gab es bei winterlichen Bedingungen einen souveränen 4:1-Erfolg über den First Vienna Football Club. Zum Abschluss des Sportjahres 2022 stand noch das internationale Testspiel gegen den deutschen Traditionsverein Schalke 04 auf dem Programm. Vor knapp 10.000 Zusehern lieferten beide Teams ein Testspiel mit Pflichtspielcharakter ab. Nach einem 2:0-Pausenrückstand kämpften sich die Grün-Weißen in der zweiten Hälfte zurück ins Spiel und kamen dank der Treffer von Christoph Knasmüllner und Roman Kerschbaum noch zum Ausgleich. Mit einem 2:2-Unentschieden im letzten Spiel des Jahres verabschiedeten sich die Hütteldorfer somit in den Winterurlaub – nach vier Trainingswochen und drei Testspielen endete Mitte Dezember das Fußballjahr für Christopher Dibon & Co. Bis Anfang Jänner haben Trainer, Spieler und Betreuer nun frei, um die Akkus wieder vollständig aufzuladen. Am 5. Jänner bittet das Trainergespann dann zu den obligatorischen Leistungstests und somit zum Start der Wintervorbereitung. Am 14. Jänner geht es wie auch schon im letzten Jahr für ein elftägiges Trainingslager an die türkische Riviera nach Belek. Das Pflichtspieljahr 2023 beginnt für uns am 3. Februar mit dem Viertelfinalspiel im UNIQA ÖFB-Cup beim Wolfsberger AC. Eine Woche später, ebenfalls an einem Freitag, starten wir mit dem Schlagerspiel in Graz in die Bundesliga-Frühjahrssaison. ←

Mitte Jänner geht es wieder für ein elftägiges Trainingscamp an die türkische Riviera, wo der finale Feinschliff für die Frühjahrssaison erfolgen soll.

Grün-Weiß lieferte sich mit den Königsblauen einen offenen Schlagabtausch – am Ende trennten sich beide Teams mit einem leistungsgerechten Remis.

TAG DER GENERATIONEN IN HÜTTELDORF

Das Heimspiel gegen Klagenfurt stand ganz im Zeichen der verschiedensten Generationen: → TEXT: LUKAS MAREK → FOTOS: RED RING SHOTS

Der „Tag der Generationen“ am 22. Oktober in Hütteldorf stellte einen doch ganz besonderen Tag für zahlreiche Damen und Herren dar. In Zusammenarbeit mit dem KWP (Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser) veranstalteten wir nämlich erstmals ein Generationenkickerl, bei dem von Nachwuchsspielern des SK Rapid über Mitglieder unseres Special Needs Teams und MitarbeiterInnen der „Häuser zum Leben“ bis hin zu PensionistInnen verschiedenste TeilnehmerInnen gemeinsam einige Stunden am Kunstrasenplatz gleich neben dem Allianz Stadion kickten.
Noch vor Turnierstart wurde jedem Team durch Geschäftsführer Sport Zoran Barišić sowie Sportkoordinator Steffen Hofmann eine Rapid-Legende zugelost, wodurch die Teams auch noch deutlich verstärkt wurden. Muhammed Akagündüz, Florian Sturm, Raimund Hedl, Stefan Kulovits, Patrick Jovanovic, Rene Wagner und „Jimmy“ Hoffer standen auf dem Platz und hatten sichtlich Spaß, gemeinsam mit verschiedenen Generationen Fußball zu spielen. Auch das leider regnerische Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch, das Generationenkickerl entwickelte sich zu einem vollen Erfolg.
Natürlich stand der Spaß absolut im Vordergrund, dennoch wollten alle acht Mannschaften unbedingt das Finale erreichen, da dieses 1,5 Stunden vor dem Bundesliga-Spiel direkt auf dem Hauptspielfeld im Allianz Stadion angesetzt war. Die Teams „Fröhlichkeit“ und „Heiterkeit“ ließen sich das nicht entgehen und erreichten mit ihren Rapid-Legenden Akagündüz und Sturm das Finalspiel. Unter Anfeuerung der ersten Rapid-Fans, die bereits kurz nach Einlass im Stadion waren, gewann letztendlich das Team „Fröhlichkeit“ die erste Auflage des SK Rapid Generationenkickerls.
Den Ankick des Finalspiels im Stadion führten KWP-Geschäftsführer Christian Hennefeind gemeinsam mit Projektleiterin Uschi Barišić sowie Nadine Köck von unserem Matchday Presenter Elektro-Shop Köck durch, weshalb wir uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich beim KWP und bei Elektro-Shop Köck für die wertvolle Unterstützung bedanken möchten. Abgesehen vom Generationenkickerl stand noch ein weiteres Highlight auf dem Programm. Um 16.55 Uhr kamen sowohl unsere Mannschaft als auch unsere Gäste aus Klagenfurt dieses Mal nicht nur mit Kindern, sondern auch mit einigen etwas älteren Damen und Herren als „Begleitpersonen“ auf das Spielfeld. Ein besonderer Moment, der einmal mehr den „Tag der Generationen“ unterstrich. ←

Das Team „Fröhlichkeit“ holte sich letztendlich den Turniersieg beim SK Rapid Generationenkickerl.

Beim Einlaufen der beiden Mannschaften waren einige Rollstuhlfahrer direkt am Spielfeldrand hautnah dabei.

Ein Jubel – generationsübergreifend.

Weihnachten im Stadion

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Über 5.000 Rapid-Fans strömten im Laufe des zweiten Adventsonntags nach Hütteldorf, um bei der zweiten Auflage von „Weihnachten im Stadion“ mit dabei zu sein. Beim grün-weißen Weihnachtsmarkt in der Ebene 1 des Allianz Stadions sowie in der Promenade des Block West wartete ein vielfältiges Angebot auf die gesamte Familie.

Vom Kinderschminken, einer Bastelstation und einem Malbereich über zahlreiche Stände diverser karitativer Einrichtungen oder mit typischem Handwerk bis hin zum Weihnachtsmann, der den jüngsten Rapid-Fans unzählige Weihnachtsgeschichten erzählte, war alles dabei. Daneben war für Speisen und Getränke bestens gesorgt, denn die Christkindlmarkt-Klassiker wie Punsch, Glühwein, Maroni oder Bratkartoffeln durften natürlich nicht fehlen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Magie, Akrobatik, Gesang, Jonglage und einer großen Tombolaverlosung sorgte für die passende Unterhaltung. Das Highlight der Veranstaltung bildete schließlich um 17 Uhr das gemeinsame Weihnachtslieder-Singen mit allen Spielern, Trainern und Betreuern des SK Rapid. Gemeinsam mit Ehrenmitglied Andy Marek, der auf der Außenbühne moderierte, wurden zahlreiche typische Weihnachtslieder zum Besten gegeben. Die musikalische Unterstützung der anwesenden Rapid-Fans war dabei auch enorm wichtig für den Auftritt der Mannschaft, obwohl speziell die Solo-Auftritte, unter anderem von Martin Koscelnik, für großes Aufsehen und lauten Beifall sorgten. Helmut Mitter, Direktor Klubservice & Events: „Es war unglaublich schön zu sehen, wie viele Rapidlerinnen und Rapidler mit der gesamten Familie am Sonntag nach Hütteldorf gekommen sind, um sich in einem grün-weißen Rahmen auf Weihnachten einzustimmen. So viele leuchtende Kinderaugen, aber auch unzählige sehr fröhliche Erwachsene bei uns im Stadion zu sehen, freut uns wirklich enorm. Wir sagen DANKE an alle Rapid-Fans, die mit dabei waren, und blicken bereits jetzt mit großer Vorfreude auf die nächste Auflage im Dezember 2023 voraus. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die tolle Organisation und Umsetzung der Veranstaltung bedanken.“ Auf RAPID TV findet ihr übrigens auch einen ausführlichen Video-Nachbericht mit zahlreichen Impressionen von „Weihnachten im Stadion“ 2022. ←

Alexander Schneller begeisterte mit einer sehenswerten Feuershow.

Ehrenmitglied Andy Marek moderierte auf der großen Bühne am Spielfeld!

Der Weihnachtsmann hatte kleine Geschenke für die jüngsten Rapid-Fans parat.

Viktoria und Franziska spielten die Rapid-Hymne auf der Flöte!

Sehr schönes Ambiente bei der zweiten Auflage von „Weihnachten im Stadion“

Magier Tonio Vessari verzauberte die Rapid-Familie.

Der Höhepunkt von „Weihnachten im Stadion“ – Weihnachtslieder-Singen gemeinsam mit der Mannschaft des SK Rapid!

NEUES AUS DEM KÖRNER TRAININGSZENTRUM POWERED BY VARTA

→ TEXT: SIMONE BINTINGER, MARIO ROEMER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Im November luden wir zu einem Medientermin ins neue Körner Trainingszentrum powered by VARTA.

Auch Robert und Alfred Körner junior warfen einen Blick hinter die Kulissen.

Anfang November haben wir zu einem Medientermin ins Körner Trainingszentrum powered by VARTA geladen. Anlass dafür war ein ausführliches Update über den Status quo des Trainingszentrums von unserem damaligen Präsidenten Martin Bruckner. Neben einem informativen Austausch bekamen die anwesenden MedienvertreterInnen auch eine exklusive Führung durch das Funktionsgebäude.
Seit 2. November können alle interessierten Rapid-Fans einen Blick hinter die Kulissen der neuen Trainingsheimat des SK Rapid werfen. Was euch erwartet? Unter anderem die neue Kraftkammer, die von allen Mannschaften genutzt wird. Hervorzuheben ist hier insbesondere das AlterG-Schwebelaufband, das bei der Rehabilitation rekonvaleszenter Spieler von großer Relevanz ist und somit einen erheblichen Meilenstein für unsere medizinische Abteilung darstellt. Nicht unerwähnt bleiben darf an dieser Stelle auch die Laufband-Spiroergometrie, die nun inklusive der gesamten Hardware (Laufband, Spiro, Laktatmessgeräte) im Trainingszentrum vorhanden ist. Dadurch sind wir bei internen Leistungstests nicht auf externe DienstleisterInnen angewiesen und können diese jederzeit unabhängig durchführen.

FIRST MOVER IN PUNCTO NACHHALTIGKEIT

Besonders stolz sind wir auf das neue System der Rasenheizung und -kühlung, das auf dem von uns errichteten Platz zum Einsatz kommen wird. Wir installieren ein System mit dem Namen „Rasenplan“: Beim System „Rasenplan“ liegen die Heizschlangen nur 18 Zentimeter unter der Oberfläche (bei einer konventionellen Rasenheizung sind es 25 bis 30 Zentimeter) – dadurch kann die Rasenheizung mit einer deutlich niedrigeren Temperatur betrieben werden. Durch die Nutzung des Grundwassers mit circa 15 Grad lässt sich im Wurzelbereich ganzjährig ein gleichbleibendes Klima herstellen, das für das Wachstum des Rasens und damit seinen Zustand an der Oberfläche optimal ist. So hat der Rasen ein deutlich besseres Wachstumsklima und der sonst gegebene „Heizungsstress“ wird vermieden. Die niedrigere Vorlauftemperatur hat auch geringere Energiekosten zur Folge.
Die geplante Nutzung des Systems „Rasenplan“ mit der Grundwassernutzung ist äußerst innovativ und hat im Vergleich mit dem herkömmlichen System nur positive Aspekte:

- Deutliche Reduzierung des Energieverbrauchs und damit Beitrag zum Klimaschutz.
- Verbesserung der Wachstumsbedingungen für den Rasen und in der Folge ein ganzjährig besserer Trainingsplatz.
- Mittel- bis langfristig deutliche Kostenreduktion im laufenden Betrieb

Auf RAPID TV findet ihr einige spannende Impressionen aus dem Trainingszentrum! ←

Kapitän Christopher Dibon erläuterte den Mehrwert des neuen Trainingszentrums aus Spieler-Sicht.

DER GESCHÄFTSBERICHT 2021/22

Erfreuliche Zahlen gibt es im Geschäftsbericht 2021/22.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: SK RAPID

Der grün-weiße Geschäftsbericht für 2021/22 weist einen satten Gewinn aus.

Im Geschäftsjahr 2021/22 konnte zum dreizehnten Mal in den letzten fünfzehn Saisonen ein positives Jahresergebnis erreicht und ein respektabler Umsatz von rund 49,63 Millionen Euro erwirtschaftet werden. Schlussendlich steht ein Gewinn in der Höhe von rund 5,76 Millionen Euro zu Buche und das positive Eigenkapital konnte auf den Rekordwert von 21,36 Millionen Euro geschraubt werden.
Besonders positive Auswirkungen hatten die insgesamt neunte Qualifikation für eine Gruppenphase der UEFA Europa League und das Erreichen der Zwischenrunde in der noch jungen UEFA Europa Conference League. Insgesamt absolvierte die Profimannschaft des SK Rapid in der abgelaufenen Saison inklusive diverser Qualifikationen gleich 14 Spiele auf europäischer Bühne: ein Rekord in der langen Vereinsgeschichte. Auch die Transferaktivitäten waren aus monetärer Betrachtung positiv, am Ende steht für die Spielzeit 2021/22 ein Transferplus von 2,77 Millionen Euro in der Gewinn- und Verlustrechnung. Hier ist zu beachten, dass die Verkäufe von Koya Kitagawa und vor allem Robert Ljubičić im Gegensatz zum Kauf von Ferdy Druijf, der erst am 1. Juli 2022 vollzogen wurde, in den Zahlen dieses Geschäftsberichts enthalten sind.

ENERGIE & INFRASTRUKTUR

Im Vergleich zu den Vorsaisonen deutlich angestiegen sind Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand. Gerade die Energiekosten haben sich im Vergleich zur Eröffnungssaison im Allianz Stadion (2016/17) vervielfacht und binden budgetäre Mittel in höherem Ausmaß. Es ist zu erwarten, dass die weitere Entwicklung in diesem Bereich für die Folgesaison 2022/23 und wohl darüber hinaus zu einer der größten finanziellen Herausforderungen für den SK Rapid werden wird.
Die Investitionen für das neue Körner Trainingszentrum powered by VARTA werden, abgesehen von der Förderung der Stadt Wien, die bekanntlich einen neuen Trainingsplatz samt Rasenheizung neben dem Funktionsgebäude im Prater errichten wird, vollumfänglich vom SK Rapid selbst getragen. Dies war auch im Berichtszeitraum 2021/22 der Fall und wird sich bei den noch zu tätigenden Investitionen in der laufenden Saison fortsetzen.
Den gesamten Geschäftsbericht findet ihr unter skrapid.at/geschaeftsbericht. ←

Der Geschäftsbericht 2021/22 ist unter skrapid.at/geschaeftsbericht abrufbar.

AARON SKY SCHWARZ

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: GEPA

Im zarten Alter von vier Jahren stand Aaron Sky Schwarz, der gerne nur mit seinem zweiten Vornamen genannt wird, das erste Mal am Fußballplatz. Im kleinen St. Ulrich bei Steyr in Oberösterreich ist der grün-weiße Nachwuchskicker aufgewachsen und schon früh erkannten sein fußballbegeisterter Vater und er, dass der junge Sky mit dem Ball am Fuß Talent hat. Nach den ersten Jahren im Heimatverein wechselte der variabel einsetzbare Offensivspieler in den Nachwuchs des LASK, bevor es im Sommer 2018 in die Hütteldorfer Talenteschmiede ging.

Seit dem Start in die U15 Akademie des SK Rapid trägt Sky nun das grün-weiße Trikot. Der Schritt dahin war kein leichter, wie er verrät: „Ich habe bewusst mein gesamtes Umfeld und meine Freunde verlassen, um die Herausforderung anzunehmen. Rapid hat mir eine Perspektive geboten, die ausschlaggebend für meine Entscheidung war.“ Den aufgezeigten Weg in die Zukunft beschreitet der 18-Jährige nach einem Kreuzbandriss und einer Meniskusverletzung, die ihn in den vergangenen rund zwei Jahren hemmten, nun wieder mit großen Schritten. Nach seinem Comeback in der U18 ÖFB Jugendliga, wo der 23-fache ÖFB-Nachwuchsnationalteamspieler in zwei Einsätzen drei Treffer erzielte, feierte Sky am letzten Spieltag in diesem Jahr beim 2:0-Derbysieg von Rapid II zu Hause gegen die Young Violets sein lang ersehntes Debüt in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs.

WORD-RAP:

Durchkombiniert mit:
Aaron Sky Schwarz

Das sind meine Stärken…
…Schuss und Dribbling.
Das ist mein Vorbild…
…Cristiano Ronaldo aufgrund seiner Mentalität und Disziplin.
Das ist mein bester Freund in der Mannschaft…
…Nikolas Sattlberger
Das war bislang mein größter Erfolg mit dem SK Rapid…
…4:0-Sieg in der U16 gegen Salzburg
Das sind meine Hobbys…
…Tennis.
Das ist mein Lieblingsschulfach…
…Sport und Geschichte, das ist beides interessant.
Das ist mein größter Traum…
…Fußballprofi zu werden.

STECKBRIEF:

Vorname: Aaron Sky
Nachname: Schwarz
Spitzname: Sky
Geburtsdatum: 20.03.2004
Größe: 180 cm
Muttersprache: Deutsch
Position: Offensives Mittelfeld
Trikotnummer: 77
Lieblingsspeise: Bowl mit Reis

RÜCKBLICK VORSCHAU

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: GEPA

17 Punkte nach 16 Spielen lassen Rapid II die Hinrunde in der 2. Liga auf Rang 13 beenden. Das große Saisonhighlight: der Derbysieg im Allianz Stadion.

Der Umbruch im Sommer vor dem dritten Jahr in der 2. Liga war groß. Zahlreiche Youngsters schafften im vergangenen Jahr den Sprung zur ersten Mannschaft und so bekamen im Sommer neue grünweiße Talente die Chance, sich auf der Fußballbühne „Liga Zwa“ zu präsentieren. Eine Konstante konnte aber gehalten werden: der Cheftrainer. Stefan Kulovits absolvierte seine erste Sommervorbereitung als hauptverantwortlicher Übungsleiter von Rapid II.

GEDULD ZAHLT SICH AUS

Der Auftakt in Steyr verlief, wie der gesamte Start in die Spielzeit 2022/23, nicht gerade nach Wunsch. Ein 2:2 ließ zwar den ersten Zähler auf das Punktekonto wandern, doch wäre viel mehr möglich gewesen. Auf eine Heimniederlage gegen die Wölfe aus St. Pölten folgten drei Remis en suite. Dabei stach vor allem das kleine Wiener Derby heraus. Die Auswärtspartie in Favoriten hatte alles, was ein Stadtduell bieten sollte. Nach dem 1:0 von Nicolas Binder drehten die Young Violets die Partie zum 1:3. Enes Tepecik verkürzte und Almer Softic verwandelte einen Freistoß in der 97. Minute zum viel umjubelten 3:3. Vier Punkte aus fünf Spielen und viele verpatzte Chancen auf den ersten Saisonsieg, die Folge: das erste Tief im Herbst. Drei unglückliche Niederlagen gegen BW Linz, Dornbirn und den FAC drückten Rapid II in den Tabellenkeller. „Die Hinrunde hat leider sehr schleppend begonnen. Das kam jedoch nicht ganz so überraschend für uns, weil im Sommer wieder ein kleiner Umbruch stattgefunden hat und wir talentierte Burschen aus der Akademie zu Rapid II hochziehen konnten“, sieht Stefan Kulovits die Gründe für den misslungenen Auftakt, ergänzt jedoch: „Da ist es ganz normal, dass eine gewisse Zeit benötigt wird, um sich im Erwachsenenfußball zurechtzufinden und zu adaptieren. Das wurde gegen Ende jedoch deutlich besser, weil wir individuelle Fehler minimieren konnten.“

BEFREIUNGSSCHLAG UND HÖHENFLUG

Nach neun Runden hatte das Warten ein Ende. Der 3:0-Heimsieg über den GAK war ein Statement. Der Aufstiegsaspirant wurde in die Schranken gewiesen. Die ansehnlichen Leistungen wurden in Punkte umgemünzt. Vor dem starken Jahresfinish erlitt das kurze Formhoch nach dem zweiten Saisonsieg über Kapfenberg den nächsten Dämpfer. Niederlagen gegen Horn und Liefering brachten die jungen Rapidler wieder in die Abstiegszone. Die letzten drei Runden meisterte die Kulovits-Elf mit Bravour. „Gerade zum Schluss sind unserer Leistungen zu Punkten umgemünzt worden. Die letzten drei Spiele gegen die Admira, die Vienna und das Derby waren tolle Leistungen der Burschen“, zeigte sich der 39-Jährige zufrieden. Ein dominanter Auftritt zu Hause beim 2:1 gegen die Admira und ein Remis auf der Hohen Warte gegen die Vienna wurden vom nächsten Heimsieg im kleinen Wiener Derby noch übertroffen. Tobias Hedl und Nicolas Binder stellten schon vor der Pause die Weichen auf Sieg, nach dem Seitenwechsel ließ sich Grün-Weiß den Erfolg nicht mehr nehmen.

DATEN, FAKTEN, AUSBLICK

Im Herbst setzte Stefan Kulovits insgesamt 38 verschiedene Spieler ein, zwölf davon trugen sich in die Schützenliste ein und waren so für 23 Saisontore verantwortlich. Dank des Remis in Favoriten und dem Heimsieg wird Rapid II außerdem auch im dritten Zweitligajahr im kleinen Wiener Derby ungeschlagen bleiben. 17 Punkte bedeuten Platz 13, das wiederum heißt Überwintern über dem Strich, aber auch Angriff im Frühjahr. Vier Zähler fehlen auf einen einstelligen Tabellenplatz.
Für die Vorbereitung, die nach pandemiebedingter Pause dank des Mercedes Benz Junior Cups nun auch wieder direkt mit einem Highlight beginnt, erwartet der Cheftrainer: „Die Entwicklung über den Herbst hinweg war gut, so soll es im Frühjahr weitergehen. Wir werden weiter daran arbeiten, offensiv die Effizienz zu steigern und defensive Stabilität zu erlangen. Dann ist im Frühjahr sicherlich viel möglich.“ ←

Den Blick stets nach vorne gerichtet: Seit einem Jahr ist Stefan Kulovits Cheftrainer unserer zweiten Mannschaft.

VORBEREITUNGSPLAN RAPID II

03.01.2023 Trainingsstart
06.01.2023 Anreise Mercedes Benz Junior Cup – Sindelfingen
09.01.2023 Rückreise Mercedes Benz Junior Cup – Sindelfingen
14.01.2023 Vorbereitungsspiel SK Rapid II – SR Donaufeld
21.01.2023 Vorbereitungsspiel FCM Traiskirchen – SK Rapid II
28.01.2023 Vorbereitungsspiel SK Rapid II – Honved Budapest II
01.02.2023 Anreise Trainingslager Belek
08.02.2023 Rückreise Trainingslager Belek
17.02.2023 Vorbereitungsspiel SK Rapid II – TWL Elektra

Je länger die Saison dauerte, desto mehr kamen unsere Talente in Fahrt.

Höhenflüge unserer U18 gab es im Herbst gleich mehrfach.

YOUNGSTERS ZEIGEN AUF

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: FUSSBALLFOTOGRAF AT | VRANO

Die Hinrunde ist vorüber – unsere drei Akademie-Mannschaften zeigten im Herbst 2022 durchwegs gute Leistungen und wollen im neuen Jahr nochmals angreifen.

Die meisten ÖFB-Nachwuchsnationalteamspieler, neue Debütanten bei Rapid II, Platz 3 beim U15 VARTA-Turnier in Hütteldorf, einmal Zweiter und zweimal Dritter in den ÖFB-Jugendligen: Die Liste ist lang – der Herbst unserer Youngsters konnte sich abermals sehen lassen.

U18 SCHLÄGT SALZBURG

Nach dem Meistertitel im Sommer schaffte die U16 für diese Saison den Sprung in die grün-weiße Akademiemannschaft. Torjäger Jovan Zivkovic & Co. wussten auch in der neuen Altersklasse sofort zu überzeugen. Mit zwei Siegen startete die Elf von Jürgen Kerber. Im Lauf des Herbsts gab es ein kleines Zwischentief, wo unter anderem Punkte gegen den LASK, Sturm oder im Derby liegen gelassen wurden, bevor der Endspurt mit Siegen gegen die AKA Burgenland und einem 1:0-Auswärtserfolg in Liefering beim Tabellenführer aus Salzburg wieder vorzeigbar war. Am Ende der Hinrunde rangieren unserer Youngsters auf Platz 3, zwei Punkte fehlen derzeit zur Verteidigung des Vizemeistertitels.

U15 UND U16 IN LAUERSTELLUNG

Abgesehen von einer knappen Niederlage in Vorarlberg startete die U16 makellos in die neue Spielzeit. Mit acht Siegen aus neun Spielen, darunter ein 2:0-Heimsieg im Derby, war die Elf von David Gattinger drauf und dran, sich erneut die Winterkrone aufzusetzen. Doch im Saisonendspurt schien die Luft auszugehen. Trotz starker Leistung mussten sich unserer Youngsters beim Spitzenspiel in Salzburg geschlagen geben und verloren daraufhin auch noch den Saisonabschluss gegen die Admira. Dennoch ist mit Platz zwei eine tolle Ausgangsposition für das Frühjahr geschaffen. Ähnlich gut sieht es bei der U15 aus, der ein Punkt auf Platz zwei und sieben auf die Tabellenspitze fehlen. Besonders offensiv wusste die Mannschaft von Florian Forster zu gefallen. Gleich vier Mal gelangen den jungen Rapidlern fünf Treffer in einem Spiel. Das besondere Highlight war jedoch auch in diesem Jahr wieder das große SK Rapid U15 VARTA-Turnier in Hütteldorf, bei dem die Stars von morgen einen starken dritten Platz erreichten. ←

Der Derbysieg in Hütteldorf veranlasste unsere Youngsters zum Jubeln.

Strahlende Gesichter, so weit das Auge reicht

→ TEXT: MARIO ROEMER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

YOUNGSTERS-WEIHNACHTSFEST 2022

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte die Nachwuchs-Weihnachtsfeier heuer wieder in weihnachtlichem Ambiente im Allianz Stadion stattfinden.

Ein weiteres spannendes, aber vor allem auch intensives und erfolgreiches Sportjahr unserer Youngsters neigt sich langsam dem Ende zu. Umso erfreulicher war es, den diesjährigen Saisonabschluss im Rahmen unserer Nachwuchs-Weihnachtsfeier wieder zusammen verbringen zu können. Nach zweijähriger coronabedingter Pause und somit zum insgesamt vierten Mal fanden die Feierlichkeiten in gemütlicher und familiärer Atmosphäre in den Räumlichkeiten des Business Clubs auf Ebene 1 statt. Ein Fest, das sich neben den zahlreichen grün-weißen Nachwuchskickern sowie deren TrainerInnen und BetreuerInnen auch unser neues Präsidium nicht entgehen ließ. Ebenso anwesend und Teil der Veranstaltung waren unsere Profispieler Marco Grüll, Niki Hedl und Leo Querfeld. Letztere zwei schlüpften dabei erstmals von der Teilnehmerrolle bei einer Nachwuchs-Weihnachtsfeier in die Rolle der Interviewpartner von Lukas Marek und gaben dabei einige interessante Einblicke in ihre Karriereverläufe. Abgerundet wurden die Bühnengespräche mit einem Talk mit Willi Schuldes, Leiter Rapid II, Akademie und Nachwuchs, sowie dem stellvertretenden sportlichen Leiter Josef Jansky, Talentemanager Martin Hiden und Ausbildungskoordinator Harald Mössler.

Marco Grüll, Niki Hedl und Leo Querfeld ließen sich die Nachwuchsweihnachtsfeier nicht entgehen.

Der SK Rapid legt nicht nur großen Wert auf die sportliche, sondern vor allem auch auf die schulische Ausbildung. Deshalb wurde der feierliche Anlass auch genutzt, um einige Spieler für ihre Ausbildungsabschlüsse zu ehren. Almir Oda und Enes Tepecik absolvierten in diesem Jahr erfolgreich die Lehre zum Sportadministrator, Pascal Fallmann schloss die Handelsschule für Leistungssportler ab und Lukas Lorinson sowie Tobias Hedl wurden für die erfolgreich absolvierte Matura geehrt. Weiters folgte auch eine Ehrung der „Spieler des Monats November AKA & NW“. Sportlicher Leiter Rapid II, Akademie und Nachwuchs Willi Schuldes zeigte sich begeistert und vor allem erfreut, dass die Weihnachtsfeier wieder in gewohnter Manier stattfinden konnte: „Nach zwei Jahren Pause aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es ein umso schöneres Gefühl, dass wir das Jahr heuer wieder gemeinsam ausklingen lassen können. Es war ein absolut erfolgreiches Sportjahr für unsere Nachwuchsmannschaften, daher könnte der Rahmen für die Weihnachtsfeier kein besserer sein. Die vielen strahlenden Gesichter unterstreichen diese hervorragende Veranstaltung, wo die ganze Rapid-Familie zusammenkommt.“

High Five mit unserem Rekordspieler und Ehrenkapitän Steffen Hofmann

Die Ehrung unserer Absolventen

Wie in den vergangenen Jahren überreichte der Fanklub „Klub der Freunde des SCR“, vertreten durch Gerhard Niederhuber und Martin Reiser, auch heuer wieder einen Spendenscheck in der Höhe von 2.500 Euro für unseren Nachwuchs und unser Special Needs Team. Zum Abschluss des ersten Teils der Weihnachtsfeier wurde den grün-weißen Unterstützern und Förderern – unter anderem Haydnbräu und Eva Air – ein großer Dank ausgesprochen. Anschließend folgten noch das gemeinsame Abendessen, eine große Tombolaverlosung sowie Mannschaftsfotos aller Nachwuchsteams, die allesamt auch ein kleines grün-weißes Weihnachtsgeschenk erhielten. ←

Foto: Red Ring Shots

WEIHNACHTEN IM STADION 2022

Ümit Korkmaz, Hans Krankl und Tanju Kayhan unterhielten sich sehr gut!

Neo-Präsident Alexander Wrabetz nutzte die Gelegenheit, sich den Mitgliedern des Legendenklubs persönlich vorzustellen.

Der Initiator Herbert „Funki“ Feurer sowie der Präsident des Legendenklubs Dietmar Hoscher

Legenden des SK Rapid

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: RED RING SHOTS

LEGENDEN-TREFFEN IN HÜTTELDORF

Über 30 verdienstvolle ehemalige Spieler des SK Rapid kamen Mitte Dezember in der Rekordmeister Bar in Hütteldorf zusammen, um beim grün-weißen Legendentreffen mit dabei zu sein.
Neben dem Gründer und Organisator des SK Rapid Legendenklubs, Herbert „Funki“ Feurer, waren von Rudolf Flögel über Hans Krankl und Michael Konsel bis hin zu „Jimmy“ Hoffer und Veli Kavlak die verschiedensten Generationen anwesend, um in vorweihnachtlichem Ambiente das Jahr 2022 in Bezug auf den SK Rapid gemeinsam Revue passieren zu lassen.
Auch unser neuer Präsident Alexander Wrabetz nützte die Chance, um sich persönlich bei den Mitgliedern des Legendenklubs, darunter auch Ehrenpräsident Günter Kaltenbrunner sowie der Präsident des Legendenklubs, unser Kuratoriumsvorsitzender Dietmar Hoscher, vorzustellen. Ebenso richtete Zoran Barišić, selbst Rapid-Legende, einige Worte an die ehemaligen Spieler (und teilweise auch Trainer) unseres Vereins. Im Anschluss erwartete die Herren ein mehrgängiges wunderbares Abendessen und die optimale Möglichkeit, sich über Fußball und speziell Rapid auszutauschen. Auf dem Gruppenbild ist schon zu erahnen, welch geballte Ladung an grün-weißer Fußballgeschichte aus den 1960er- bis 2010er-Jahren anwesend war. Neben den bereits genannten Legenden waren etwa auch dabei: Johnny Bjerregaard, Ernst Dokupil, Karl Ehn, Erich Fak, Kurt Garger, Raimund Hedl, Martin Hiden, Peter Hlinka, Steffen Hofmann, Christian Keglevits, Ümit Korkmaz („verpasste“ so wie seine Freunde Veli Kavlak und Tanju Kayhan das Gruppenfoto), Stefan Kulovits, Helmut Maurer, Branko Milanović, Rudi Nuske, Thomas Schrammel, Walter Skocik, Florian Sturm und Gerry Willfurth. Kurzfristig verhindert war übrigens Franz Hasil – der vor allem in den Niederlanden nach wie vor extrem verehrte Meistercupsieger von 1970 (mit Feyenoord Rotterdam) ist ansonsten Stammgast bei solchen Veranstaltungen und war kürzlich, so wie viele weitere Legenden auch, bei der Ordentlichen Hauptversammlung im Allianz Stadion vor Ort.
Rapid-Legende und Präsidiumsmitglied Michael Hatz meinte an diesem Abend im Rahmen eines Rapid-TV-Interviews: „Es ist immer sehr schön, wenn verdienstvolle ehemalige Spieler des SK Rapid regelmäßig zusammenkommen und über unseren Herzensverein plaudern. Und das nicht nur bei den Heimspielen unserer Mannschaft, sondern eben auch bei speziellen Veranstaltungen wie dieser. Dabei rennt natürlich auch der Schmäh, da uns alle sehr viel verbindet.“
DANKE an alle Rapidler, die an diesem Abend mit dabei waren – wir freuen uns schon auf das nächste Legendentreffen in Hütteldorf! ←

Verschiedenste erfolgreiche Generationen des SK Rapid auf einem Bild!

KAMINGESPRÄCH MIT LEBENSLANGEN MITGLIEDERN

Im vergangenen Oktober luden wir wieder zahlreiche „neue“ lebenslange Mitglieder zu einem exklusiven Event nach Hütteldorf ein. → TEXT: LUKAS MAREK → FOTOS: RED RING SHOTS

Im Jahr 2015 rief der SK Rapid unter dem Titel „Kamingespräche“ eine exklusive Veranstaltung für jene Vereinsmitglieder ins Leben, die eine unserer „lebenslangen Mitgliedschaften“ abgeschlossen haben – also ein Event, um unseren treuen Anhängerinnen und Anhängern für ihre Unterstützung zu danken! Knapp 100 lebenslange Mitglieder folgten diesmal unserer Einladung in den Business Club auf Ebene 1. Geboten wurde ein abwechslungsreiches Programm mit interessanten Gesprächsthemen rund um den SK Rapid. So gaben Ex-Präsident Martin Bruckner, Zoran Barišić und Christoph Peschek sowie die beiden Spieler Kevin Wimmer und Moritz Oswald auf der Bühne einen Einblick in das tagesaktuelle Geschehen rund um den SK Rapid. Danach standen sie und weitere Vereinsvertreter sowie auch Legenden des SK Rapid (u. a. Helge Payer, Raimund Hedl, Christian Keglevits, Karl Ritter, Peter Hlinka) im Zuge des gemeinsamen Abendessens für spannende Gespräche zur Verfügung. Anschließend wurde auch noch unserer Rapid-II-Mannschaft beim Heimspiel gegen den SV Horn auf die Beine geschaut! „Wir haben derzeit bereits 1.230 lebenslange Mitglieder beim SK Rapid und ich bin besonders stolz, dass uns so viele Mitglieder, speziell auch in den letzten, sehr herausfordernden Jahren, die Treue gehalten haben. Allein im letzten Halbjahr haben sich wieder 130 Rapid-Fans dazu entschlossen, lebenslang mit ihrem Herzensverein verbunden zu sein“, freute sich Martin Bruckner über die positive Entwicklung und die gelungene Veranstaltung. ←

Spannender Austausch zwischen Rapid-Legenden wie Christian Keglevits und lebenslangen Mitgliedern unseres Vereins

Kevin Wimmer war einer von zwei anwesenden Spielern an diesem Abend.

Sichtlich unterhaltsam war der Abend auch für unseren Ex-Torhüter Helge Payer.

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: GEPA PICTURES, SK RAPID

DAS FANKLUB-FUSSBALL-TURNIER IST ZURÜCK!

Erstmals seit acht Jahren veranstalteten wir in der Westside Soccer Arena wieder ein Fußball-Turnier für unsere offiziellen Fanklubs!
Zwölf Fanklubs des SK Rapid trafen sich Anfang November in der Westside Soccer Arena in Hütteldorf, um am ersten SK Rapid Fanklub Fußball Turnier seit 2014 teilzunehmen. Nach der Auslosung der beiden Gruppen, die Oliver Strunz und Dragoljub Savic durchführten, startete ein spannendes und vor allem unterhaltsames Fußballturnier innerhalb der grün-weißen Fanklubfamilie. Am Ende setze sich der Fanklub „Flötzersteig United“ durch und verteidigte damit den Titel aus dem Turnier vor acht Jahren.
Helmut Mitter, Direktor Klubservice & Events: „Es war ein super Turnier und eine sehr coole Veranstaltung, die wir nun wieder regelmäßiger durchführen möchten. Wir wollen bewusst auch abseits der Spieltage den Kontakt mit unseren treuen Fanklubs pflegen, weshalb Zusammenkünfte wie solche, wo der Spaß natürlich im Mittelpunkt steht, von enormer Bedeutung sind.“

DANKE an alle teilnehmenden Fanklubs – wir freuen uns schon auf die nächste Auflage im kommenden Jahr! ←

TURNIER-ENDSTAND

1. Platz: Flötzersteig United
2. Platz: Wiener Tschuschen
3. Platz: Wächter St. Hanappi
4. Platz: SK Rapid Mitarbeiter
5. Platz: Grüne Szene Weinviertel
6. Platz: Pregarten Unterwex
7. Platz: ZR 13 Zaungäste Rapid
8. Platz: Grüner Stern
9. Platz: Green White 2020
10. Platz: GW Favoriten
11. Platz: Amici 41
12. Platz: FC Gruppo Ventuno

Ein erfolgreiches Turnier, das im kommenden Jahr auf jeden Fall wieder durchgeführt werden soll.

In einem spannenden Finale setzte sich letztendlich der Fanklub „Flötzersteig United“ durch.

BEST OF RAPID TV

In den vergangenen Monaten haben wir wieder einiges an Video-Content für euch auf Rapid TV veröffentlicht. Eine Auswahl der besten und wichtigsten Videos findet ihr hier. → TEXT: MAXIMILIAN FRITZ

DIE ERSTE PRESSEKONFERENZ UNSERES NEUEN PRÄSIDIUMS

Im Zuge der Ordentlichen Hauptversammlung 2022 fand die Wahl unseres neuen Präsidiums statt. Dabei wurde das antretende Team rund um Alexander Wrabetz, Edeltraud Hanappi-Egger und Steffen Hofmann mit einer deutlichen Mehrheit von über 87 % zum neuen Präsidium des SK Rapid gewählt. Nach der Wahl gaben die drei Genannten ihre erste Pressekonferenz im neuen Amt. Eine Aufzeichnung davon findet ihr auf Rapid TV!

DAS WAR WEIHNACHTEN IM STADION 2022

Nach drei Jahren fand im Dezember 2022 endlich wieder unser Weihnachtsfest im Allianz Stadion statt. Bei „Weihnachten im Stadion“ gab es für Fans nicht nur weihnachtliche Speisen und Getränke zu genießen, sondern auch für das passende Entertainment war mit Gesang, Akrobatik und anderem bestens gesorgt. Als besonderes Highlight diente wieder das Weihnachtslieder-Singen mit der Mannschaft.

UNSERE LEISTUNGSDIAGNOSTIK IM NOVEMBER 2022

Mit dem verfrühten Start der Winterpause nutzte unser Trainerteam die Möglichkeit, die Fitness unserer Mannschaft zu testen. Zum ersten Mal fand dabei die Leistungsdiagnostik nicht wie gewohnt auf der Schmelz statt, sondern in unserem eigenen Körner Trainingszentrum powered by VARTA. Neben dem Ausdauertest auf dem Laufband musste das Team auch seine Stärke und seinen gesundheitlichen Status unter Beweis stellen.

DAS SK RAPID KAMINGESPRÄCH 2022

Knapp 100 Mitglieder des SK Rapid, die eine unserer lebenslangen Mitgliedschaften abgeschlossen haben, waren beim Kamingespräch im Oktober 2022 im Allianz Stadion vor Ort. Dabei bekamen sie einen Einblick in das tagesaktuelle Geschehen beim SK Rapid und konnten danach im Zuge eines gemeinsamen Abendessens spannende Gespräche mit Vertretern des Vereins führen.

GRÜN-WEISSE TORPARADE: SK RAPID VS. SCHALKE 04

In unserem letzten Testspiel des Jahres 2022 trafen wir auf den deutschen Bundesligisten Schalke 04. Die Gelsenkirchener hielten sich trotz des freundschaftlichen Charakters des Spiels nicht zurück und boten unserer Mannschaft einen starken Fight. Am Ende erkämpften sich unsere Spieler ein Unentschieden und die Partie endete 2:2. Unsere beiden Treffer seht ihr im Video auf Rapid TV! ←

NEUES AUS DEM RAPIDEUM

RAPIDEUM
Gemeinsam · Kämpfen · Siegen

→ TEXT: JULIAN SCHNEPPS
→ FOTOS: P. PERSZEM / RED RING SHOTS / CHALUK / C. HOFER

RUND 10.000 GÄSTE IM JAHR 2022

Mit April 2022 konnte das Rapideum endlich wieder seinen Normalbetrieb aufnehmen. Viele Rapid-Fans nahmen diese Möglichkeit wahr und besuchten entweder das Museum oder buchten eine Führung mit den Rapideum-Guides. Knapp 10.000 Interessierte haben sich im Jahr 2022 (Stand November) bereits über die Geschichte des SK Rapid und über unser Stadion informiert.

UMFANGREICHES FOTOARCHIV VERFÜGBAR

Seit Kurzem kann das Rapideum außerdem auf ein neues Archiv zurückgreifen: Der zwischenzeitlich leider verstorbene „Kurier"-Fotograf Peter Perszem hat den SK Rapid jahrelang bei Spielen begleitet und von den 1960er- bis zu den 1990er-Jahren zahlreiche Momente festgehalten. Das Rapideum kann nun auf dieses umfangreiche Archiv mit historischen Aufnahmen zurückgreifen und Bilder für die Recherche und zur Darstellung im Rapideum heranziehen.

NEUER AUSSENSTANDORT: FÜHRUNGEN DURCH DAS TRAININGSZENTRUM

Seit Anfang November bietet die Rapideum-Crew ganz besondere Rundgänge an: Bei einstündigen Führungen können Rapid-Fans einen ersten Einblick in das Körner Trainingszentrum powered by VARTA bekommen, gepaart mit geschichtlichen Informationen rund um das Gebäude und Legenden, die aus dem Nachwuchs des SK Rapid entsprungen sind. Weitere Termine werden laufend auf allen Kanälen kommuniziert. ←

DER SK RAPID BEDANKT SICH BEI SEINEN NACHWUCHSPARTNERN!

11TEAMSPORTS
Bank Austria Member of UniCredit
BEERJET
CAFE LANDTMANN Wien 1873
CLIMATEC BADISCH www.klimaanlage.at
EVA AIR A STAR ALLIANCE MEMBER
GEBRÜDER RINA IMMOBILIEN
HAYDNBRÄU
JP Wir haben was für Sie.
ÖBB INFRA
pizza on tour
RADATZ Schmeckt
RESIDENCE REAL ESTATE DEVELOPMENT
soccercoin www.soccer-coin.com
spar
VARTA
WienProtect

RAPID IM BILD

Sendet uns Fotos eurer Rapid-Momente! Wir freuen uns auf eure Bilder von Stadionbesuchen, Geburtstagen oder auch Heimspielen auf dem Sofa.

Greenie Rudi genoss die letzten Sommertage am Pool mit dem perfekten Handtuch.

Damian kann es bereits jetzt kaum erwarten, mit Mama und Papa das erste Mal ein Rapid-Spiel im Stadion zu sehen.

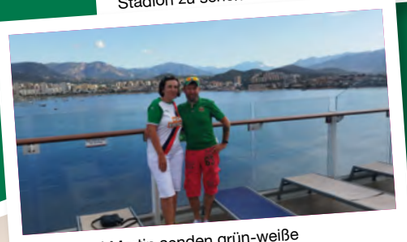
Julia bei ihrem ersten Stadionbesuch in Hütteldorf

Moritz ist noch kein ganzes Jahr alt und schon Rapid-Mitglied. Die Liebe zum Verein wurde ihm von seinem Papa mit in die Wiege gelegt.

Margit verbrachte ihren Urlaub in Alberobello/Apulien, die Rapid-Jacke durfte dabei nicht fehlen. Gefällt uns!

Michael trug auf Fuerteventura mit Stolz sein Lieblingsshirt sowie seinen Lieblingsschal von Rapid.

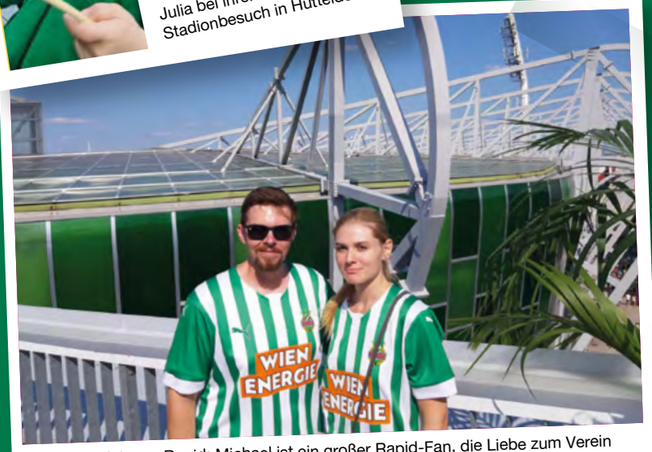
Kurt hat eine große Freude damit, wenn Urenkel Thomas bereits in jungen Jahren die Rapid-Farben trägt.



Regina und Martin senden grün-weiße Urlaubsgrüße aus Ajaccio.

Tobias und Matteo wollen ihrem Vater mit diesem Foto eine große Freude bereiten. Wir sind uns sicher, dass dies gelingt.

Auch am Strand von Singapur schlägt das Herz von Aaron grün-weiß.



Durch die Liebe zu Rapid: Michael ist ein großer Rapid-Fan, die Liebe zum Verein hat sich auch auf seine Freundin Jacqueline übertragen, nun besuchen beide jedes Heimspiel von Rapid zusammen.

Alois und Helga haben sich am 12.9.2022 auf Mauritius das Ja-Wort gegeben und dabei auch ihre gemeinsame Liebe zum SK Rapid geteilt.

Josef und Walter und ihre Töchter senden grün-weiße Urlaubsgrüße vom höchsten Aussichtspunkt in Rovinj.

Rapid-Mitglied Harry präsentiert die Farben seines Lieblingsvereins in Singapur.

Einer unserer jüngsten Rapid-Fans: Mateo

Die Greenies Stefan und Lisa verfolgen die Rapid-Spiele ganz aufmerksam mit ihrem Cousin Henrik.

Konrad ist ein riesengroßer Rapid-Fan. Wir sind gespannt, wie groß die Freude sein wird, wenn er sich selbst im Magazin wiederfindet.

SCHREIBT AN:

PER E-MAIL: presse@skrapid.com
PER POST: SK Rapid,
Kennwort: Rapid im Bild,
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

Fotos: privat

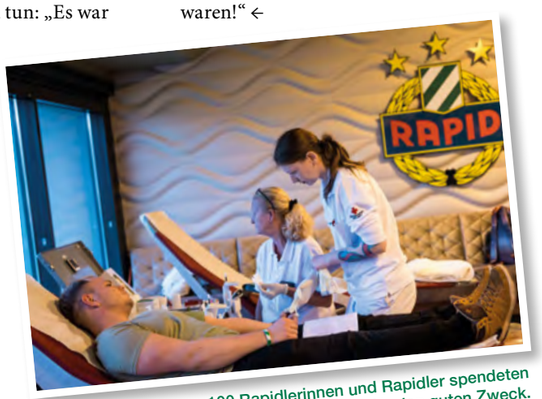
GRÜNES BLUT FÜR DEN GUTEN ZWECK

Kevin Wimmer, Claudia Heimberger, Tanja Wögerer und Lars Eberhart bei der Blutspendeaktion

Unter dem Motto „Gemeinsam. Grünes Blut. Spenden." fand in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz am 27. September erstmals eine Blutspendeaktion im Allianz Stadion statt! → TEXT: SIMONE BINTINGER → RED RING SHOTS

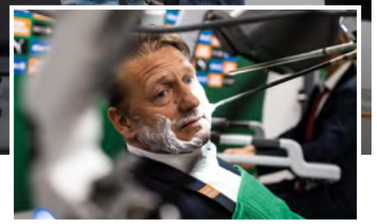
Gemeinsam mit der Rapid-Familie wollten wir dadurch dem Mangel an Blutkonserven entgegenwirken und Menschen helfen, denen es nicht so gut geht. Denn genau dieser Zusammenhalt zeichnet uns aus. „Als SK Rapid sind wir uns unserer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung bewusst und setzen daher unter der CSR-Dachmarke ‚Rapid leben' zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen um. Dadurch war es uns ein großes Anliegen, unsere Strahlkraft zu nutzen, um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen. Umso mehr freut es mich, dass knapp 100 Rapidlerinnen und Rapidler ihr ‚grünes' Blut gespendet haben", meinte Tanja Wögerer, CSR-Beauftragte des SK Rapid, über die Blutspendeaktion. Als Dankeschön für ihr Engagement erwartete alle Spenderinnen und Spender ein grün-weißes Armband sowie die Möglichkeit, VIP-Karten für ein Heimspiel in Hütteldorf zu gewinnen. Zusätzlich stand Kevin Wimmer für Foto- und Autogrammwünsche zur Verfügung. Auch unser damaliger Präsident Martin Bruckner ließ sich die Möglichkeit nicht nehmen, etwas Gutes zu tun: „Es war bereits meine 108. Blutspende, denn es ist ein ganz besonderes Gefühl, wenn ich weiß, dass Menschen mit meiner Blutspende geholfen wird. Deswegen war es für mich selbstverständlich, dass ich auch diesmal mit dabei bin." Lars Eberhart, Leiter Spendenmanagement des Österreichischen Roten Kreuzes, ergänzte abschließend: „Blutspenden ist immer wichtig, aktuell umso mehr. Deswegen freuen wir uns sehr, dass der SK Rapid diese Aktion so tatkräftig unterstützt hat. Vielen Dank an alle, die mit dabei waren!" ←

Für unseren ehemaligen Präsidenten Martin Bruckner war es bereits die 108. Blutspende!



Knapp 100 Rapidlerinnen und Rapidler spendeten ihr „grünes" Blut für den guten Zweck.

BARTRASUR DURCH OP-ROBOTER „DA VINCI"



Christopher Dibon und Zoki Barišić legten sich für den guten Zweck sozusagen unters Messer.

Um auf die rechtzeitige Prostatakrebs-Früherkennungsuntersuchung aufmerksam zu machen, ließen sich einige grün-weiße Vertreter eine besondere Rasur verpassen. → TEXT: SIMONE BINTINGER → RED RING SHOTS

Anlässlich des Männergesundheitsmonats wollten wir auf die rechtzeitige Untersuchung zur Prostatakrebs-Früherkennung hinweisen, die Männern ab dem 45. Lebensjahr in regelmäßigen Abständen empfohlen wird. Mehr als 6.000 Männer erkranken jährlich in Österreich an Prostatakrebs, die Entfernung der Prostata kann unter anderem mittels eines OP-Roboters passieren. Dabei handelt es sich um ein roboterassistiertes Operationssystem, das vom operierenden Chirurgen über eine Konsole bedient wird.

Urologe OA Dr. Michael Lamche, MSc, MBA, F.E.B.U., lud deshalb am 8. November ein, sich unters Messer zu legen, um sich durch das technische System eine Rasur verpassen zu lassen. Martin Bruckner, Zoran Barišić sowie Christopher Dibon ließen sich das Ereignis nicht entgehen, um ein starkes Zeichen im Sinne der Aufmerksamkeitsschaffung für Männergesundheit zu setzen.

GELOCKERTE KRAWATTE

Als Partner der Österreichischen Krebshilfe war es für uns außerdem auch selbstverständlich, im Rahmen des Männergesundheitsmonats die „Loose Tie"-Aktion der Österreichischen Krebshilfe zu unterstützen. Gemeinsam mit Mag. Martina Löwe, Geschäftsführerin der Österreichischen Krebshilfe, und „Loose Tie"-Testimonial Andy Marek lockerten Martin Koscelnik und Aleksa Pejic ihre Krawatte. Insbesondere für Andy Marek war der Termin aufgrund seiner persönlichen Vergangenheit eine Herzensangelegenheit: „Im Zuge einer Vorsorgeuntersuchung habe ich eine heftige Diagnose bekommen, musste mich in weiterer Folge einer Operation unterziehen, die sogar mit dem OP-Roboter ‚da Vinci' durchgeführt wurde. Ich bin sehr froh, dass alles gut verlaufen ist und ich die Krankheit rechtzeitig erkannt habe. Umso wichtiger war es mir, die Aktion zu unterstützen und ein Zeichen zur mehr als wichtigen Vorsorgeuntersuchung zu setzen." ←

Gemeinsam unterstützten wir auch die „Loose Tie"-Aktion der Österreichischen Krebshilfe.

DER BLOCK WEST SAMMELT SPENDEN

Auch heuer engagiert sich unsere aktive Fanszene wieder für den guten Zweck.

→ TEXT: MARIO ROEMER

Dieses Jahr unterstützt der Block West unter dem bekannten Motto „Wiener helfen Wienern“ die Organisation Grow Together – diese begleitet junge Eltern, die in ihrer Kindheit Traumata wie Gewalt, Sucht oder Vernachlässigung erfahren haben und ihren eigenen Kindern nun einen besseren Start ins Leben ermöglichen wollen. Gerade die Zeit rund um die Geburt ist, wie zahlreiche Studien zeigen, jene Zeit, in der tief greifende und nachhaltige Veränderungen für Familien in schwierigen Lebenssituationen möglich werden, wenn intensive und langfristige Begleitung vorhanden ist. Daher bietet Grow Together ebendiese Unterstützung in der frühen Kindheit, die sowohl für Eltern als auch für Kinder die sensibelste Zeit für Entwicklungsförderung ist. Die Familien werden von Grow Together intensiv, bindungsorientiert, sozialpädagogisch und therapeutisch begleitet und unterstützt. Damit legt Grow Together auch den Grundstein dafür, dass Kinder eine gute Bildung und Teilhabe an der Gesellschaft bekommen können. Durch ein wertschätzendes Beziehungsangebot in der Begleitung wird die Beziehung und Entwicklung der Eltern und Kinder geändert. Basis dafür sind die Freude an- und miteinander, ein respektvoller Umgang und eine hohe Lernbereitschaft von allen Beteiligten. Ziel ist ein entwicklungsförderliches Umfeld für die Kinder und soziale Sicherheit für die Familien. Im neuen Jahr gibt es bei den Heimspielen gegen Altach (8. Februar 2023) und RB Salzburg (4. März 2023) noch die Möglichkeit, eure Spenden abzugeben.
Kontakt: aktion@wienerhelfenwienern.at
Spendenkonto – Grow Together „Wiener helfen Wienern“, Erste Bank
IBAN: AT38 2011 1821 6797 4308
BIC: GIBAATWWIXXX.

PUNSCHEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Nach mehrjähriger Covid-Pause kehrte die Spendenaktion der Tornados Rapid im Dezember wieder zurück zu alten Gewohnheiten: An drei Tagen wurde bei unserem Stadion beim Gerhard-Hanappi-Platz 1 (neben der Rapid-Röhre) für den guten Zweck Punsch ausgeschenkt.

Der Reinerlös geht diesmal an die „Weißer Ring Verbrechensopferhilfe“, eine Organisation, die Opfern von Straftaten ungeachtet des Alters, des Geschlechts, der Nationalität und der Art des Verbrechens hilft. ←

Leo Querfeld, Chefkonditor Michael Lackner, Berndt Querfeld, Roman Kerschbaum und Christoph Peschek bei der Spielverlagerung

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: LEADERSNET/A. FELTEN

SK RAPID SPIELVERLAGERUNG PRESENTED BY LANDTMANN'S ORIGINAL

Bei der besonderen Netzwerkveranstaltung stand diesmal gemeinsames Apfelstrudelbacken auf dem Programm.

Unsere Haupt-, Premium- und Teampartner fanden sich am 10. Oktober zur SK Rapid Spielverlagerung presented by Landtmann's Original im Café Restaurant Residenz im Kavalierstrakt in Schönbrunn ein, um in geschmackvollem Ambiente einen gemeinsamen Abend zu verbringen. Dass hier auch die originale Backstube der Landtmann-Dynastie beheimatet ist, sollte im Laufe des Abends noch für Unterhaltung sorgen. Auf der überdachten Außenterrasse, umgeben von schönbrunnergelben Fassaden und dem Grün des Schlossparks, wurden die Gäste mit einem Aperitif empfangen. Nach der eingestellten Vorspeise folgten Begrüßungsworte von Berndt Querfeld, der nicht nur stolzer Papa unserer Nummer 43, sondern auch Geschäftsführer zahlreicher Landtmann-Betriebe ist.

Leopold Querfeld und Roman Kerschbaum waren ebenso mit dabei und standen für Fragen zur Verfügung. Zum Abschluss des offiziellen Teils wurde auch noch Karl Horvath vom Weingut MAD vor dass Mikrofon gebeten, da die Rapid-Weine des Abends vom Weingut gesponsert wurden.

Nach der Hauptspeise kam es aber erst zum eigentlichen Highlight des Abends: Die anwesenden Business-Partner kamen in den Genuss der Apfelstrudel-Show von Chefkonditor Michael Lackner, der zahlreiche Tipps und Tricks zum richtigen Backen der österreichischen Mehlspeise präsentierte. Und das gelernte Wissen konnte im Anschluss auch gleich in der originalen Hofbackstube umgesetzt werden. Denn da stand die Backchallenge auf dem Programm, bei der in Zweier-Teams der perfekte Apfelstrudel kreiert werden musste. Auf das Siegerteam wartete eine köstliche Rapid-Torte von Landtmann's Original. Dabei standen selbstverständlich nicht nur der Spaß und der Gewinn im Vordergrund, sondern insbesondere das Netzwerken mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten aus der Rapid-Sponsorenfamilie.
Abgerundet wurde der Abend – wie könnte es anders sein – mit einem originalen Apfelstrudel aus der Hofbackstube. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Gästen für den Besuch, beim Weingut MAD für die Weinbegleitung sowie bei Landtmann's Original für den gelungenen Abend bedanken! ←

Zuerst gab Chefkonditor Michael Lackner spannende Tipps zum Apfelstrudelbacken …

… ehe unsere Business-Partner in der originalen Backstube selbst kreativ werden durften!

Als köstliches Souvenir des Abends gab es für jeden Gast eine kleine Rapid-Torte.

Florian Gschwandtner war Stargast des Abends.

Im Anschluss an seinen spannenden Vortrag bekam Florian Gschwandtner von Martin Bruckner ein grün-weißes Souvenir überreicht.

Auch Maximilian Hofmann verteilte weihnachtliche Geschenke an die Business-Partner.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: LEADERSNET/A. FELTEN

SK RAPID DOPPELPASS

PRESENTED BY FUSSBALLREISEN.COM

Bei unserer beliebten Netzwerkveranstaltung durften wir als Stargast Unternehmer Florian Gschwandtner begrüßen.

Mit dem SK Rapid Business Club geben wir Unternehmen, Partnern und Sponsoren die Möglichkeit, Brücken zu bauen, gemeinsame Ziele zu erreichen und das Business-Netzwerk zu erweitern. Dabei haben alle Mitglieder zwei Gemeinsamkeiten, durch die man besonders einfach ins Gespräch kommt: den Drang zur Weiterentwicklung und die Liebe zu unserem gemeinsamen Herzensverein. Somit luden wir unsere Business Partner Mitte November zum SK Rapid Doppelpass presented by fussballreisen.com.
Nachdem Maximilian Hofmann signierte grün-weiße Weihnachtstassen verteilt hatte, konnten sich die anwesenden Business-Partner bei Flying Buffet, weihnachtlichem Punsch und Maroni auf den Abend einstimmen. Gestartet wurde das Rahmenprogramm dann mit einem informativen Interview mit Christian Pramberger, Geschäftsführer von fussballreisen.com, der einen interessanten Einblick in unterschiedlichste Sportreisen gab. Anschließend begrüßte Stadionmoderator Lukas Marek sowohl Martin Bruckner als auch Zoran Barišić auf der Bühne. Nach einem kurzen Interview mit dem Direktor Sales des SK Rapid, Christoph Schmidt, folgte das eigentliche Highlight des Abends. Florian Gschwandtner, Unternehmer und Investor, nahm die anwesenden Gäste mit auf eine Reise in die digitale Zukunft. Neben außergewöhnlichen Trends hinsichtlich der Digitalisierung gab er auch spannende Einblicke ins Unternehmertum und versorgte die Business-Partner mit wertvollen Tipps. Insbesondere den Teamgedanken hob Gschwandtner hervor, denn als TEAM (together everybody achieves more) lassen sich die gesteckten Ziele deutlich einfacher erreichen – sowohl im Sport als auch in der Wirtschaft.
Wie auch bereits bei den letzten Veranstaltungen in diesem Rahmen durfte in Anlehnung an die bekannte TV-Serie „2 Minuten, 2 Millionen“, bei der Florian Gschwandtner in der Vergangenheit Teil der Jury war, auch das beliebte grün-weiße Format „2 Minuten, 200 neue KundInnen“ nicht fehlen. Dabei geben wir stets Unternehmen die Möglichkeit, ihre Dienstleistungen und Angebote auf der Bühne zu präsentieren. Zahlreiche spannende Business-Partner, darunter Silberpfeil, d.velop, Ligaportal, LIP Handelsgesellschaft, Sharp, Security Access, Fliesendorf Grimme, Makita, Bluplanet, spusu und Allianz ließen sich diese Möglichkeit nicht entgehen. Abgerundet wurde der Abend mit einer Verlosung des Presenting Partners fussballreisen.com, bei der eine exklusive Reise nach Mailand inklusive Matchbesuch des AC Mailand gewonnen werden konnte, einer vielfältigen Cocktailbar sowie einer Kaffeebar von Best Coffee Club. Danke allen Gästen für die gelungene Veranstaltung! ←

DANKE an alle Gäste für den gut besuchten Doppelpass!

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: SK RAPID, RED RING SHOTS

ADMIRAL BLEIBT PREMIUMPARTNER

V. l. n. r.: Christoph Schmidt, Guido Burgstaller, Jürgen Irsigler (GF ADMIRAL) und Christoph Peschek bei der Verlängerung im Allianz Stadion

Die Premiumpartnerschaft mit ADMIRAL Sportwetten wurde bis 2024 verlängert.

Bereits seit 19 Jahren ist ADMIRAL Sportwetten wichtiger Bestandteil der Rapid-Familie und bleibt dies auch weiterhin: Die Premiumpartnerschaft mit dem SK Rapid wurde bis Juni 2024 verlängert! Somit feiern wir im nächsten Jahr auch das 20-jährige Jubiläum der erfolgreichen Zusammenarbeit.
Neben Placements auf Interviewwänden, SMD-Werbebanden oder auch Online- bzw. Social-Media-Werbung wird ADMIRAL Sportwetten auch zukünftig im Allianz Stadion präsent sein. Zudem gibt es in der SK Rapid App weiterhin „Die Torwette powered by ADMIRAL“ sowie den „Live Ticker powered by ADMIRAL“.
Besonders erfreulich: Beim 7. SK Rapid Charity Golfturnier im August 2022, das von ADMIRAL präsentiert wurde, kam eine beachtliche Spendensumme von 26.600 Euro für das grün-weiße Special Needs Team zusammen, die von ADMIRAL schlussendlich noch auf 30.000 Euro aufgerundet wurde. ←

Guido Burgstaller und Niklas Hedl fühlen sich sichtlich wohl in den neuen bugatti-Anzügen.

BUGATTI BLEIBT FASHION- UND TEAMPARTNER

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: SK RAPID, RED RING SHOTS

Der deutsche Modehersteller verlängert die Partnerschaft bis 2024.

Der Dresscode für den Spieltag ist klar: In den Vereinsfarben Grün-Weiß beziehungsweise Blau-Rot läuft unsere Mannschaft im Stadion auf. Doch auch abseits des Rasens beweisen die Hütteldorfer modischen Geschmack, werden sie doch bereits seit der Saison 2017/18 von bugatti in feinen Zwirn gehüllt. Der Modehersteller aus dem deutschen Herford hat die Teampartnerschaft für die Saisonen 2022/23 und 2023/24 verlängert und bleibt somit offizieller Fashion-Partner des SK Rapid. Damit die Anzüge auch perfekt passen, wurden die Kleidungsstücke bei „Teller von der Landstraße“ individuell vermessen.
Mag. Sebastian Pernhaupt, Direktor Marketing & Sponsoring des SK Rapid, sieht die Verlängerung als Bestätigung für die gute Zusammenarbeit: „Wir freuen uns sehr, dass wir auch für die kommenden beiden Saisonen mit bugatti einen nicht nur qualitativ hochwertigen, sondern auch mehr als sehenswerten Ausstatter an unserer Seite haben. Das unterstreicht auch einmal mehr die Attraktivität des SK Rapid im Sportsponsoring!“ ←

V. l. n. r.: Christoph Schmidt, Gregor Diewald und Christoph Peschek

NEUER TEAMPARTNER BLUPLANET IN DER RAPID-FAMILIE

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: SK RAPID

Bluplanet, führender digitaler Marktplatz, Partner und Reseller für Cloud-Lösungen, ist bis 2025 Teampartner.

Mit der neuen Teampartnerschaft ist uns ein erneuter Vermarktungserfolg gelungen. Das Sponsoringpaket umfasst unter anderem eine Unternehmensloge im SK Rapid Business Club, verschiedene Aktivitäten auf den grün-weißen Social-Media-Kanälen sowie Präsenz auf der SMD-Bande im Allianz Stadion. Gregor Diewald, Geschäftsführer der BPA Digital GmbH, zur Partnerschaft: „Als Allround Cloud Reseller unterstützen wir Unternehmen in allen Größen und Branchen, die Arbeitsabläufe in den Bereichen Vertrieb, Service und Marketing durch innovative digitale Workflows zusammenzubringen. So wird maximale Effizienz durch digitale Abläufe erreicht. Deswegen sind wir stolz darauf, Teampartner des SK Rapid sein zu dürfen.“ ←

V. l. n. r.: Christoph Schmidt, Stefan Just, Gerhard Patek und Christoph Peschek

DRUCK.AT BLEIBT IN DER RAPID-FAMILIE

Die Teampartnerschaft mit druck.at wurde bis 2024 verlängert.

Seit mehr als 20 Jahren ist druck.at Österreichs persönlichste und schnellste Online-Druckerei. Das Unternehmen mit Sitz in Leobersdorf produziert im Digital-, Offset- und Großformatdruck mehr als 180.000 Drucksorten – darunter seit bereits zwei Jahren auch jene in Grün-Weiß. Von Autogrammkarten und Foldern bis hin zu Mannschaftspostern werden unsere Drucksorten von unserem Partner umgesetzt. Die gemeinsame Teampartnerschaft wurde aufgrund der Zufriedenheit um weitere zwei Jahre verlängert. Aus diesem Grund gab es auch eine feierliche Trikotübergabe mit Christoph Schmidt (Direktor Sales, SK Rapid), Gerhard Patek (Geschäftsführer, druck.at), Stefan Just (Head of CRM, druck.at) und Christoph Peschek (damaliger Geschäftsführer Wirtschaft, SK Rapid) im Allianz Stadion. ←

Das beste Geschenk ist persönlich!
Jetzt einfach gestalten & bestellen

Halte deine besten Momente auf Fotogeschenken von druck.at fest. Egal ob Fototasse, Polster oder Keilrahmen – im Onlineshop findest du alles, um deinen Liebsten ein persönliches Geschenk zum Geburtstag, Jubiläum oder einfach nur so zu überreichen. Entdecke jetzt die große Fotogeschenke-Vielfalt.

druck.at verbindet uns alle

www.druck.at/fotogeschenke

Omar Sarsam sorgte im positiven Sinne für zahlreiche Lacher.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: RED RING SHOTS, LEADERSNET

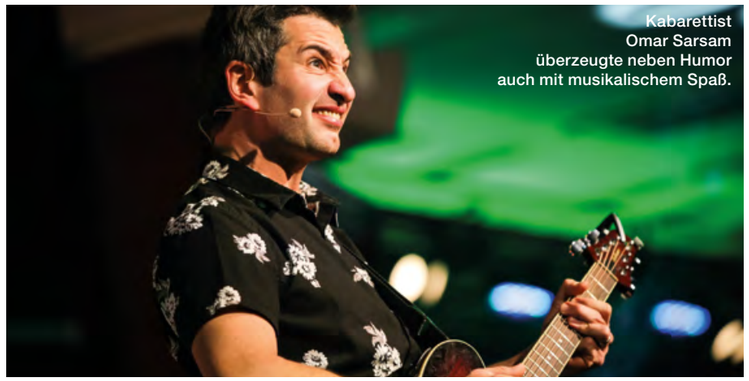
GRÜN-WEISSE WEIHNACHTEN MIT DEM SK RAPID BUSINESS CLUB

Nach zweijähriger Zwangspause konnten wir die Mitglieder des SK Rapid Business Clubs endlich wieder zur Weihnachtsfeier einladen.

„Oh du fröhliche grün-weiße Weihnachtszeit in Hütteldorf!“ Ganz nach diesem Motto verbrachten wir einen stimmungsvollen Gala-Abend, bei dem nicht nur der Weihnachtstrubel für ein paar Stunden beiseite geschoben, sondern auch gemeinsam gelacht, geplaudert und das ereignisreiche Jahr resümiert wurde. Denn in gewohnter grün-weißer Manier bieten wir unseren Partnern und Sponsoren mit dem Business Club das ganze Jahr eine besondere Gemeinschaft, bei der auch die besinnliche Zeit im Jahr gemeinsam gefeiert wird.

Die Gäste wurden dabei nicht nur mit einem erstklassigen 4-Gänge-Galadinner von foodaffairs verwöhnt, sondern kamen auch beim abwechslungsreichen Showprogramm ganz auf ihre Kosten. Das Highlight des Abends stellte definitiv der Auftritt von Kabarettist Omar Sarsam dar, bei dem sich die verspeisten Kalorien dank des Bauchmuskeltrainings sozusagen von selbst eliminierten. Auch musikalisch war für die passende Stimmung gesorgt, so tauchte Stella Jones mit ihren Sängerinnen und Gospelklängen den Business Club in vorweihnachtlichen Glanz und auch die Live-Band gab schwungvolle Melodien zum Besten. Die Milleniumdancers präsentierten zudem eine sehenswerte Show und auch der Tischzauberer sorgte für vielfältige Unterhaltung.

Lukas Marek bat auch Zoki Barišić und Steffen Hofmann vors Mikrofon.



Kabarettist Omar Sarsam überzeugte neben Humor auch mit musikalischem Spaß.

WEIHNACHTLICHE GESANGSEINLAGE

Zum ersten Mal in diesem Rahmen war auch Präsident Alexander Wrabetz vertreten, der gemeinsam mit Lukas Marek, dem Moderator des Abends, auf die letzten Monate zurückblickte. Unser Cheftrainer und Geschäftsführer Sport Zoran Barišić sowie Steffen Hofmann ließen sich das Ereignis ebenso nicht entgehen wie Christopher Dibon, Patrick Greil und Martin Moormann, die auch für Fotos und Gespräche zur Verfügung standen. Und die drei genannten Spieler überraschten die Gäste dann sogar noch mit einer ganz besonderen Darbietung eines Weihnachtsklassikers.

Abgerundet wurde der Abend mit einer großzügigen Tombola sowie einer Auktion zugunsten des SK Rapid Nachwuchses, bei der einmalige Unikate (etwa ein gemaltes Bild der Mannschaft) ersteigert werden konnten. Denn auch in Zukunft wollen wir schließlich gemeinsam kämpfen und siegen – dazu sind unsere vielen treuen Partner besonders wichtig, weshalb wir uns hiermit nochmals herzlich für die Unterstützung bedanken möchten! Weitere Impressionen zur Weihnachtsfeier findet ihr auch auf Rapid TV. ←

Für Alexander Wrabetz war es die erste Weihnachtsfeier als Rapid-Präsident.

Stella Jones sorgte mit ihrem Gospelchor für schwungvolle Weihnachtstimmung.

Auch Christopher Dibon, Martin Moormann und Patrick Greil wünschten in Begleitung der Milleniumdancers „Feliz Navidad“.

Feierliche Ehrung für unseren Haupt- und unsere Premiumpartner

KEKSE BACKEN MIT DEN SK RAPID GREENIES

Ende November durften einige Greenies mit unseren Spielern Weihnachtskekse backen.

→ TEXT: LUKAS MAREK → FOTOS: RED RING SHOTS

Die Hofbackstube im Café Restaurant Residenz in Schloss Schönbrunn verwandelte sich im November in eine grün-weiße Weihnachtsbäckerei. Zwölf Rapid-Greenies bekamen im Zuge eines exklusiven Gewinnspiels die Möglichkeit, gemeinsam mit Michael Sollbauer, Thorsten Schick, Christoph Knasmüllner und Steffen Hofmann Weihnachtskekse zu backen. Für die jungen Rapid-Fans stellte dieser Abend natürlich ein ganz besonderes Erlebnis dar, weshalb wir uns hiermit vor allem auch bei unserem Partner Café Landtmann für die Einladung und die tolle Organisation bedanken möchten. ←

HIGH FIVE MIT UNSEREN GREENIES

Im Oktober beim Heimspiel gegen Hartberg standen unsere Greenies im Mittelpunkt.

→ TEXT: MARIO ROEMER → FOTOS: RED RING SHOTS

Der Greenie-Spieltag am Nationalfeiertag gegen den TSV Hartberg war in jeglicher Hinsicht ein absoluter Erfolg. Sportlich konnte die Barišić-Elf mit einem 5:1-Heimerfolg einen ganz wichtigen Bundesligasieg einfahren, abseits davon gab es den ganzen Tag über viele strahlende Kindergesichter bei unserem Greenie-Herbstevent. Dabei gab es dieses Mal eine ganz besondere Premiere, um auf unsere jüngsten Rapid-Fans vor, während und nach dem Spiel aufmerksam zu machen. Erstmals erstrahlte der ganze digitale Spieltagsauftritt des SK Rapid im Greenie-Design. Sämtliche Grafiken, das Cover der Stadionzeitung, die Aufstellungsfotos aber auch der Content für unsere Social-Media-Kanäle wurden von unseren Greenies anhand von Zeichnungen entworfen.

Die zusätzliche Motivationsspritze hat gewirkt, denn auf dem Rasen überzeugten die Grün-Weißen mit fünf Treffern. Als Belohnung bekam jeder Spieler im Anschluss an das Spiel seine jeweilige Zeichnung überreicht. Doppelte Freude nach Spielende!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Greenies, Kindern und Jugendlichen bedanken, die ihre Kreativität eindrucksvoll zu Papier gebracht und somit ermöglicht haben, dass wir zum allerersten Mal mithilfe eurer Zeichnungen den Spieltag gestalten konnten.

Alle Zeichnungen könnt ihr euch auf unserer Homepage ansehen. ←

GREENIE HERBST EVENT

Sehr begehrt war einmal mehr die Autogrammstunde mit Spielern des SK Rapid.

Wir blicken zurück auf unser herbstliches Greenie-Event in Hütteldorf.

→ TEXT: LUKAS MAREK → FOTOS: RED RING SHOTS

Der Nationalfeiertag am 26. Oktober 2022 war mehr als nur gelungen. Dem erfolgreichen Heimspiel unserer Mannschaft gegen den TSV Hartberg (5:1) ging ein ebenso besonderer „Greenie Herbst Event“ am Trainingsplatz beim Allianz Stadion voraus. Mehrere Hundert Kinder waren gemeinsam mit ihren Eltern bereits einige Stunden vor Spielbeginn in Hütteldorf, um sich – trotz des nicht so guten Wetters – mit jeder Menge Spaß und Unterhaltung auf das Heimspiel einzustimmen.

Für die jüngsten Rapid-Fans gab es dabei ein vielfältiges Angebot: Torschusswand, Schussgeschwindigkeitsanlage, Fußball-Darts, Hüpfburgen, Kürbis-Bastelstationen, Kinderschminken der „Kinderfreunde“, eine Mitmachstation von „Burgenland Tourismus“, ein Glücksrad und vieles mehr – es war für jeden und jede wieder etwas dabei.

Besondere Highlights stellten neben Gaberl-Wettbewerben vor allem die Autogrammstunden mit einigen Spielern des SK Rapid dar. So standen etwa Kevin Wimmer, Moritz Oswald, Dragoljub Savic und Marko Dijakovic für Foto- und Autogrammwünsche zur Verfügung. DANKE für euren Besuch – wir freuen uns schon auf das nächste Event für die jüngsten Rapid-Fans! ←

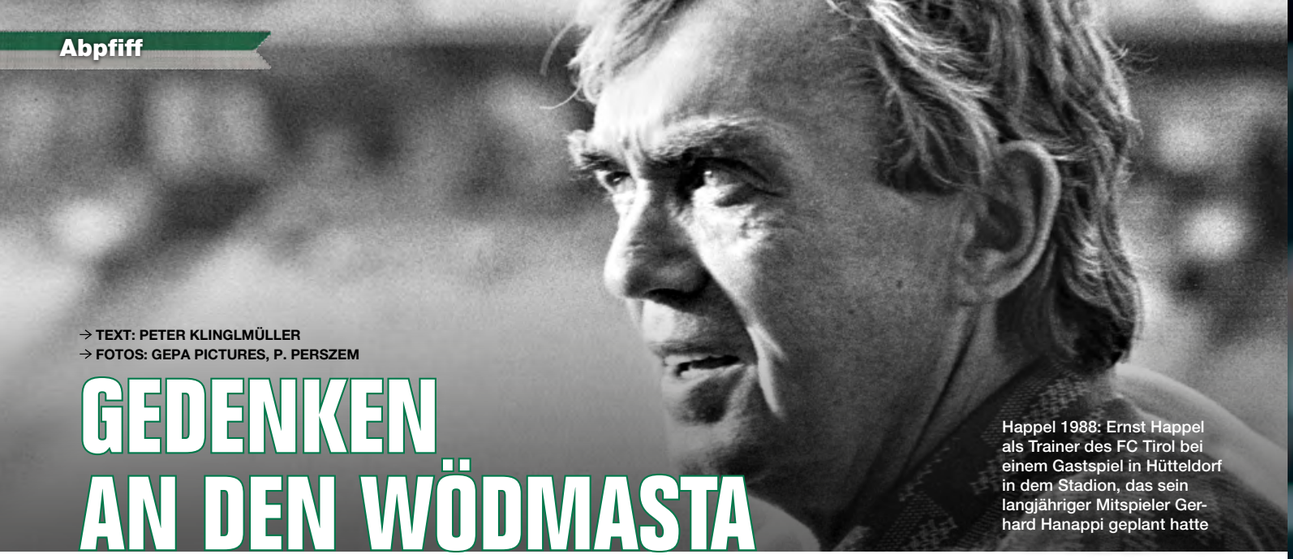
Für sportliche Abwechslung war gesorgt.

Passend zum Herbst wurden von den jungen Rapid-Fans verschiedenste Kürbisse bemalt.

WIEN ENERGIE
Offizieller Hauptsponsor

FEHLERSUCHBILD

Findet fünf Fehler im unteren Bild:



→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: GEPA PICTURES, P. PERSZEM

GEDENKEN AN DEN WÖDMASTA

Happel 1988: Ernst Happel als Trainer des FC Tirol bei einem Gastspiel in Hütteldorf in dem Stadion, das sein langjähriger Mitspieler Gerhard Hanappi geplant hatte

Am 14. November jährte sich der Tag des Ablebens von Ernst Happel zum bereits 30. Mal – er bleibt unvergessen.

Am 29. November 1925 erblickte Ernst Happel, der im Laufe seines Lebens zu einem der erfolgreichsten Fußballtrainer der Welt avancieren sollte, in Wien das Licht der Welt. Dort, genauer bei uns in Hütteldorf, verbrachte er auch mit Ausnahme einer Saison (1955/56) sein gesamtes Fußballerleben. Kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde der geniale Kicker vom damaligen Trainer Leopold Nitsch als 13-jähriger Knirps zu Rapid geholt, von 1943 bis 1959 absolvierte er dann 261 Pflichtspiele für die Kampfmannschaft und gehörte jener legendären Mannschaft an, die den Zentropacup holte und exakt 36 Jahre vor seinem Todestag die damals als unschlagbar geltenden Königlichen von Real Madrid im Praterstadion mit 3:1 besiegen konnte. Alle drei Tore erzielte übrigens Ernst Happel, dessen Namen die größte Sportstätte des Landes seit nunmehr drei Jahrzehnten trägt.

Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn war der „Wödmasta“, der zu seiner Zeit als einer der besten Fußballer des Kontinents galt, zunächst drei Jahre als Sektionsleiter für seinen Heimatverein tätig, ebenfalls mit Erfolg (Meister 1960, Cupsieger 1961). Dann zog es den Kettenraucher, der weder bei Trainingseinheiten noch auf der Bank auf seine Zigaretten verzichtete, als Coach ins Ausland und er schrieb europäische Fußballgeschichte. Insgesamt sieben Meistertitel in Holland (1969 und 1971 mit Feyenoord Rotterdam), Belgien (1976, 1977 und 1978 mit FC Brügge) sowie Deutschland (1982, 1983 mit dem HSV) sowie zwei Triumphe im Europapokal der Landesmeister (1970 mit Feyenoord und 1982 mit dem HSV) zählen zu den größten Erfolgen. Mit Feyenoord holte er auch den Weltpokal, als niederländischer Bondscoach wurde er 1978 Vize-Weltmeister. Zum Ende seiner Laufbahn holte er mit dem FC Tirol noch zwei Meisterschaften und betreute bis zu seinem Tod als Teamchef die österreichische Nationalmannschaft, für die er als Aktiver 51 Länderspiele bestritten hatte und mit der er 1954 in der Schweiz WM-Dritter geworden war. Seinem Leitspruch „Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag“ blieb er bis zum Ende treu. Ernst Happel wird unvergessen bleiben! ←

Als Trainer verzichtete der „Wödmasta“ auch auf dem Rasen nicht auf seine Glimmstängel, bei seinen Spielern legte er aber enorm viel Wert auf körperliche Fitness.

GÖSSER SCHANIGARTEN

An Heimspieltagen könnt ihr euch in unserem Gösser Schanigarten bestmöglich auf das bevorstehende Fußballspiel unserer Grün-Weißen einstimmen. Er befindet sich direkt hinter der Allianz Tribüne und bietet die besten Möglichkeiten, um vor und nach dem Spiel gemütlich auf ein Getränk gehen zu können. ←

ZAHL 2
GEH 3

RAPID VS SCRA CASHPOINT
SO., 19.02.2023
17:00 UHR

RAPID VS RedBull SALZBURG
SO., 05.03.2023
17:00 UHR

RAPID VS WSG TIROL
SO., 12.03.2023
17:00 UHR

ALLIANZ STADION

RAPIDSHOP.AT
JETZT TICKETS SICHERN!

Einmal aktivieren,
immer profitieren.
Wer, wenn nicht wir.
WIEN ENERGIE
Gratis-Tickets, Rabatte, Verlosung von Fanartikeln
und exklusive Treffen mit Rapid-Spielern.
Jetzt entdecken auf wienenergie.at/vorteilswelt
www.wienenergie.at
WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE | WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIEN IT
BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN | UPSTREAM MOBILITY | FACILITYCOMFORT | GWSG
WIENER STADTWERKE GRUPPE